

# GLÜCKSBRIEF Juli 2019

In Freude entstanden durch Ines Evalonja und  
ihre unsichtbaren Engel



## Inhalt

- 1) Poesie I
- 2) Veränderungen
- 3) Die Elemente des Lebens
- 4) Poesie II
- 5) Ich lebe...
- 6) Du hast Post – Kapitel aus „Buch ohne Namen 4“
- 7) Stille
- 8) Poesie III
- 9) Sinnlichkeit
- 10) HERZGLÜCKmomente
- 11) Neues
- 12) Posie IV
- 13) Meine lieben Wünsche

## 1) Poesie I



Eine Blume ist  
ein Gruss des Himmels,  
der unsere Seele mit dem  
lebenswichtigen Nektar der Freude verbindet,  
uns an den immerwährenden Traum  
der Göttlichen Schöpfung erinnert,  
wie ein zärtlicher Kuss,  
den man nie mehr vergisst...  
eine Lichtbrücke ins Paradies.

*Ines Evalonja*

## 2) Veränderungen



Ein unerschöpfliches Thema, welches immer mehr an Bedeutung gewinnt, bis man die richtigste Basis gefunden hat für das individuelle Wohl und auch das Wohlergehen im Ganzen.

Wann braucht es Veränderung?

Es ist eine Fragestellung, die in keinerlei Weise eine brauchbare Antwort folgen lassen kann. Das Leben an sich ist stete Veränderung und diese geschehen.

Es kommt allein auf unser Seelenbewusstsein an, ob wir uns dem natürlichen Leben – dem HINstreben zum Licht – hingeben und so von ganz allein erspüren, welche Veränderungen es braucht, damit unsere „Goldene Mitte“ wieder zum zentralen Punkt in unserem Leben als MENSCH wird.

Dies geschieht dann in zunehmendem Maße, wenn wir die SONNE wieder als Zentrum unseres Lebens begreifen und annehmen, um uns mit ihr ganz bewusst zu verbinden.

Alles verändert sich in dem Maße, wie unsere Seele wieder zur direkten Aufnahme des Sonnenlichts befähigt ist und damit wieder das spürt, was wir LIEBE nennen – erst dann LEBEN wir und werden uns all dessen bewusst, was uns von Veränderungen abhält, uns von fremdgesteuerten Veränderungen erlöst und somit wieder im Göttlichen Bewusstseinsfeld eines als harmonisch und schön wahrgenommenen Lebens teilhaben lässt.

Oft verliert man das Augenscheinlichste und Wichtigste aus dem Fokus: Das Strahlen und Leuchten als Zeichen, dass ein Mensch glücklich ist. Ja man vergisst, dass das das Menschseins Basis war und immer noch ist. Die Quelle der Freude und des Glücks ist der Sonnenschein und alles, was aus dieser unerschöpflichen Quelle auf natürliche Weise entstanden ist.

Der Mensch ist ein fühlendes Wesen. Die eigentliche Intelligenz entsteht durch all das, was man heute kaum mehr wahrzunehmen vermag, weil all das Wesentliche – die SINNE – immer mehr verkümmern. Warum das so ist? Weil man für die Natur und all die in ihr erhaltene, unerschöpfliche Schönheit und Weisheit kaum mehr Zeit aufbringt. Es wird zu viel geredet und ohne das wesentliche und gleichzeitig unergründliche Element FREUDE etwas

getan, was unserer ursprünglichen Natur alle Lebensenergie und „Intelligenz“ raubt.

Durchflossen und umhüllt vom Licht des Schöpfers werden auf ganz natürliche Weise alle „Lebensgeister“ in und um uns für unsere schöngeistige Natur offen und in Bewegung gehalten, so dass sowohl im materiellen Körper, als auch den mit unseren „verkümmerten“ Sinnen nicht mehr wahrnehmbaren ätherischen Körpern, die Energie des Göttlichen Lichts frei fließen kann.

Was sind lebenswichtige Veränderungen? Es ist all das, was unsere Augen wieder auf ganz natürliche Weise strahlen lässt – sie sind wie die Sonne selbst Sender und Empfänger von Informationen all dessen, was in uns und um uns geschieht und auch dessen, was es braucht, um „Notwendiges“ zu veranlassen. Ich schreibe „notwendig“ in Gänsefüßchen, weil es im Bewusstsein des Schöpferwesens Mensch keine Not geben kann. Doch um allein nur das zu begreifen, braucht es die Anreicherung der Seele – den steten Fluss zwischen Himmel und Erde – mit der natürlichsten und unerschöpflichen Ressource: Sonnenlicht.

Wie es ist, ohne Liebe zu existieren ist im gleichen Maß feststellbar, wie es ist, wenn der Mensch ohne Sonne auskommen muss. Es ist JETZT die Zeit, in der wir zu diesem „Lichtbewusstsein“ finden können, um unser Glück an nichts Äußeres zu binden, sondern in erster Linie die Verbindung zum Leben in unserer Innenwelt zu finden. Erst dann und nur dann werden wir in Ehre und Würdigung all

dessen, was uns gegeben war von Beginn an wieder als das Leben, was man glücklich, zufrieden und froh nennen kann.

Was immer man auch betrachten mag: Es kommt immer wieder auf den Einzelnen an und darauf, ob er sich – sein ewiges Ich, die Seele – auf einen klaren Empfang von der einzigen Lebensquelle eingestellt hat: Die Sonne, das Licht!

Immer mehr und mehr wird diese einzige, lebenswichtige Wahrheit in unser Bewusstsein gelangen. Viele Fragen kann man sich stellen und eine unendliche Anzahl an Antworten empfangen. Doch schlussendlich wird man immer mehr und mehr anerkennen, dass nur das FÜHLEN dessen, wer wir sind, uns tatsächlich und wirklich REICH sein lässt und das, was man glücklich nennen kann.

Wie viele Veränderungen nehmen wir noch wahr – allein nur im Bereich der sicht- und fühlbaren Lichtverhältnisse in uns und um uns? Wer kann noch in direkter Weise das Sonnenlicht in die Augen aufnehmen und SPÜREN, wie wohl das tut?

Kürzlich stand ich am Abend draußen, um mich diesem wunderschönen „MAHL“ und Austausch hinzugeben – die liebevolle Konversation zwischen unserem Himmlischen Vater (die Sonne) und mir, einem seiner Kinder auf der Erde. Eine Frau kam vorbei und sagte: „Was sehen sie denn da, da ist doch nichts!“ Ich antwortete: „Dort ist die Sonne, das Herrlichste, was es gibt!“ Sie stimmte zu und ging weiter. Was ist es für ein Leben ohne Sonnenschein?

Mein Leben und Erleben begann erst dann Sinn und Wahrhaftigkeit zu erhalten, als ich mich öffnete für den Wahrheitsgehalt all dessen, womit ich mich viele Jahre beschäftigt hatte. Es war letztlich die Suche nach Liebe, dem Ursprung des Lebens und alles was damit im Zusammenhang steht. Wann immer man etwas herauslöst aus diesem ursächlichen Zusammenhang, stimmt es scheinbar... Doch nur der originale SCHEIN des Sonnenlichts und das Öffnen der inneren Welt dafür, bringt uns wieder hin zu unserem ewigen Zuhause und macht uns mit unserem wahren, wunderschönen Selbst – der Seele – bekannt, sowie allem, was aus der Göttlichen Seele entstand und Bestand hat.

Ein einziger Sonnentag in vollkommener Freiheit – ohne Vorgaben – verbracht, kann der Beginn sein, für diesen Weg in unsere Heimat. Die Sehnsucht trägt uns zu VIELEM. Und doch ist es für alles Leben gleich: Erfüllung findet der Mensch erst, wenn er wieder Empfänger und Sender von Licht geworden ist und dieses Licht in ganz bewusster Weise zu nutzen weiß: Für das Wohl der Göttlichen Schöpfung, die wir Natur nennen. Was jedoch allein das Wort NATUR umfasst... davon ist nur der tatsächlich tief berührt, der dieses Lebenslicht der Sonne empfängt. Erst dann kann man wieder beginnen von LIEBE zu sprechen, ja dann drückt sich diese sanfte Kraft wieder durch unser bewusstes Handeln und Sein aus und alles Herausfinden, Ergründen, Begründen wollen hört auf, weil dies letztlich die Ursache von all den

Auswirkungen ist, weshalb der Mensch sich fernab dessen bewegt, was ihn als von Gott gesegnet und behütet dasein lässt. Es gibt in der Göttlichen Schöpfung nur einen Beweggrund: Licht!

Der Wandel des Bewusstseins ist in vielerlei Munde und man kann nur wünschen, dass der Mensch an einem sonnigen Tag erwacht und fühlt: SCHÖN ist es, Mensch zu sein!

### 3) Die Elemente des Lebens



Es ist nicht neu, dass unser Lebensraum – die Natur – und so auch wir selbst aus 4 lebensnotwendigen Elementen bestehen: Luft, Erde, Feuer, Wasser. Diese sind in Allem in verschiedenen Anteilen enthalten. Oft werden einzelne Elemente herausgenommen, um durch verschiedenste Experimente und Betrachtungen herauszufinden, was das Wesentlichste von ihnen ist. Vieles wird mit etwas gleichgesetzt und verglichen.

Je mehr ich mich auf das Leben einlasse – sowohl als Individuum, als auch auf das Leben im Ganzen, umso klarer wird Eines: Man hat das 5. Element in Vergessenheit gebracht – oder besser ausgedrückt: Man hat daraus ein Geheimnis, ein Mysterium, geheime Lehren gemacht.

Was ist dieses 5. Element, ohne das der Mensch nicht leben kann?

Es ist das vom Schöpfer des Lebens gegebene Licht, in dem alles vorhanden ist, was niemand je ergründen kann. Es ist die Sonne in absoluter Weise – so wie auch ihr Licht in absoluter Weise der Ursprung des Lebens ist und bleibt. Es gibt keine sonstige Wahrheit. Alles, was wir als wohl und gut anerkennen können – und damit auch das Wort Liebe – ist der Ursprung nach von IHM, Gott, dem ewigen Vater.

Viele haben die Liebe mit den einzelnen Elementen gleichgesetzt, sich mit ihnen auseinandergesetzt: Liebe ist das Wasser des Lebens, das Feuer und vieles mehr. In ihnen allen ist etwas Wahrheit. Doch die absolute Wahrheit ist immer nur im Geistigen zu finden. Da der Mensch so leicht ablenkbar geworden ist, lässt er sich leider kaum mehr auf tiefreifende Entwicklungsprozesse – man kann Transformation dazu sagen – ein. Entweder gleich oder gar nicht. Vieles hat auch ganz offensichtlich mit dem „eingesimpften“ Geldwert zu tun. Doch was ist Geld wert? All die herrlichen Gefühle kann man durch Geld nicht erkaufen und auch keine seelisch-geistige Entwicklung, die direkten Einfluss auf unsere gesundheitliche Stabilität und auch die Immunität gegenüber äußeren Einflüssen hat.

Es ist wie mit dem Kelch der Wahrheit, den man bis zur Neige austrinken muss – den Kelch, den Jesus uns reicht, um daraus zu trinken. Darin ist jedoch nicht – wie in Schriften nachzulesen und auch weithin bekannt – Wein zu

trinken, sondern es geht um das „geistige“, belebende Wasser der Schöpferseele, womit unsere Seele beschenkt wird, wenn sie im steten Kontakt mit IHM steht – wie ein Kind mit dem Vater – weil dem Kinde das Werk des Vaters ebenso wichtig geworden ist und es hilfreich sein mag, damit Himmel und Erde wieder auf einem gleichbleibend hohem Niveau sind und bleiben. Unser Himmlischer Vater – der Erbauer von Himmel und Erde – hat einen reinen, unerforschbaren, schönen, harmonischen Geist... IHN zu fühlen und mit IHM zusammenzuarbeiten, ist das beGLÜCKendste und Herrlichste, was dem Menschen geschenkt sein kann.

Es gibt unzählige, herrlichste Gefäße in denen Köstliches empfangen werden kann – auch hier liegt immer ein wenig von dem drin, was das 5. Element alles kann. Es erschafft sowohl das Gefäß, als auch das, was es umfassen kann und auch diejenigen, die sich dessen bedienen, es nutzen und auch wieder verwerfen, um sich etwas Erhabenerem hinzuwenden. Es ist ein einfaches Bild, in dem schon wieder soooooooooooooo viel Entwicklungs- und Betrachtungsspielraum vorhanden ist, dass Worte niemals genügen, um alle Möglichkeiten zu erfassen. Doch dies ist nur dem wachen Geist möglich – ER lässt uns all das finden, um wieder Anteil zu haben an der lebendigen Freude des Mensch SEINS.

Das Leben als Gesamtes begann wie ein Traum, der immer neue Räume eröffnete, um den Nektar FREUDE zu trinken

– ein Gefühl, was viele kaum mehr kennen und was dennoch in der JETZT-Zeit immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Freude ist ein kleiner und dennoch der wesentlichste Teil dessen, was wir in diesem 5. Element finden können – dem Element LIEBE. Ohne die Liebe ist der Mensch nicht das, was ein von der Göttlichen Lichtebene erschaffenes, von SEINEM schönen Geist beseeltes Wesen ausmacht. Befasst man sich mit dem Licht der Sonne und dem, was es INNEN auslöst, besänftigt, belebt, anregt und dergleichen, kann man dies nur be/Aen. Nur die Liebe – nur die Sonne – trägt uns hin zu einem dem Menschen würdigen dasein.

Wir sind Kinder göttlichen Ursprungs. Sich dies ganz bewusst zu betrachten und sich zu fragen: Wie verhält sich so ein Gotteskind? Was sind die Qualitäten dessen, der etwas erschaffen hat, das nur dann erschaut und in Ergriffenheit realisiert werden kann, wenn man sich in dieser kindlichen Freude und Schau dieser Schöpfung und damit auch IHM als Vater nähert?

Die LIEBE beschenkt uns mit dem REINEN Guten und damit fern von all dem, was sie in ihren ewigen, unverrückbaren Qualitäten nicht ist. Die Liebe ist unzerbrechlich, weil sie nichts Materielles und damit die reinste Form an Energie ist. Es ist niemandem gegeben – und sei sein Genie auch noch so gross – all das Wesentliche und scheinbar Unwesentliche – aus dem Licht der Sonne herauszulesen.

Ebenso ist es mit den verschiedenen Bewusstseins-ebenen und geistigen Dimensionen, in die nur ein von Liebe erfüllter Mensch Einlass erhält.

Es bleibt in der JETZT-Zeit die Frage, weshalb man sich so wenig mit diesem 5. Element erfüllt, obwohl es wirklich jedem zur Verfügung steht, wofür all die wunderbare Lebenszeit verschwendet und Ressourcen vernichtet werden, die IHM gestohlen werden – ohne die wichtigste Vorhersehung, dass die von ihm erschaffenen Gesetze im Himmel UND auf Erden Gültigkeit haben. Das Echo für die Taten erhält JEDE Seele – niemand kennt sie in ihrer Gesamtheit wirklich. Das ist das Traurige an der heutigen Spiritualität und Esoterik, weil hier immer wieder Einzelnes aus etwas herausgenommen wird, was zu immer mehr Verwirrung führt. Dies war auch meine rein persönliche Erfahrung.

Irgendwann hatte ich mich auf der Suche nach der Wahrheit als Kind dem Himmlischen Vater zugewandt, um alles Falsche zu vergessen. Das hat mich dem Leben geschenkt – mich auf meinen Weg hin zum Licht gebracht. Ich spüre, wie ER mich leitet und immer wieder in Erlebnisse führt, um letztlich immer wieder das Eine und Einende zu erkennen: Die Sonne ist die reine und Leben spendende Quelle unserer „Spezies“ und auch Allem, was für uns erschaffen wurde. Wer vom Licht des Lebens trinkt, dem wird immer klarer, weshalb JEDES einzelne Element des Lebens in seiner REINHEIT und KLARHEIT wichtig ist und es an jedem

Einzelnen liegt, was in der Zukunft mit ihm selbst und auch der Menschheit im Ganzen geschieht.

Wer in der Liebe des Erbauers des Universums lebt und sich immer weiter öffnet – wie ein Blütenkelch dem Licht – dem wird immer klarer und einleuchtender, weshalb es so wichtig ist, sich immer bewusster zu fragen: WAS leite und gebe ICH in die einzelnen Elemente hinein? WASSER – neben dem Licht eines der wesentlichsten und wichtigsten Elemente. Ist uns das so ganz wahrhaftig und eindringlich genug bewusst?

Was immer wir auch nutzen, es ist eine Gabe dessen, der all das erschaffen hat. Ein Genie mag man denken, doch hier gibt es für MICH keinerlei Interpretation, sondern nur noch EINE Betrachtung: Die faszinierte und liebevolle Schau des Kindes auf den Vater, den es nur einmal gibt und so auch das, was ER in reiner Liebe für uns ALLE erschaffen hat.

Schau dir das Bild vom Beginn dieses Themas an. Der Blumenstrauß symbolisiert das ewige Leben. Es ist gibt sie in einer uns unvorstellbaren Anzahl – nicht nur einer Art, sondern auch in Form, Farbe und Duft. Wovon hängt ihre Güte ab? Darauf kann man nur eine schlussendliche Wahrheit finden: LIEBE. Erfüllt SEIN Licht wieder die Seele der Menschen, wird sich von ganz allein alles bereinigen, wodurch die Reinheit und Vollkommenheit beinahe zerstört geworden war. Begreifen kann nur der, der sich in SEINER liebevollen Weise SEINEN Schöpfung hinzuwenden vermag. Ja dann spürt man auch IHN und SEIN

unvorstellbar gütiges, kindliches Wesen... das niemals das verliert, was ich als Glückskindzauber bezeichne. Einem von der „Ratio“ gesteuerten Gehirn bleibt dies fremd und unerkannt. Erkenne dich Mensch in der Liebe eines Kindes und werde dir des Weges bewusst, den du erst noch gehen musst, um GOTT ähnlich zu werden und damit wieder SEINEM Himmelreich anzugehören.

Nur in LIEBE können all die Elemente, die unserem Leben zugrunde liegen in der Weise genutzt werden, dass diese Reinheit in Allem vorhanden bleibt oder – so wie es JETZT für uns ALLE schon lange nach 12 h mittags irgendwo auf der Erde ist – ihr wieder dienen, damit das Gleichgewicht auf der Erde gewahrt bleibt. Was es dafür zu tun gibt? Das ist unzählig Vieles und dennoch nur EIN entscheidendes Element: Der Wunsch nach dieser – uns für das gesamte Schöpfertum LEBEN öffnenden – unsichtbaren, aufbauenden, belebenden Kraft, die uns nur vom Himmel gegeben werden kann... von IHM, der unser aller VATER ist: Liebe – in direkter Weise durch SEINE Leuchtkraft, die zu etwas leisem, sanften wird – wie ein glasklarem, prudelndem Gebirgsbach.

Dies bedeutet gleichzeitig auch, sich IHM und SEINER Weisheit unterzuordnen, damit SEINE seit Beginn an wirkende Ordnung fühlbar wieder Anerkennung und Freude findet. Ja, man ist dann FROH, dass es IHN über uns gibt und wir auch Geschenke zu IHM hingeben können –

aus Dankbarkeit für SEINE von Beginn an erschaffene Weisheit.

LIEBE... was für ein Wort, welches in direkter Weise zu Freude, Wohlergehen und Glücklichein führt. In SEINEM Licht verweilen, kann nur bedeuten, dass dies auf ALLEN Ebenen des MenschSEINS geschieht, wovon die SEELISCHE Ebene die Wessentlichste ist!

JETZT ist die Zeit, in der die SEELE den Hauptfokus erhalten MUSS, damit sich die Weisheit SEINER Seele wieder in uns allen offenbaren kann!

Das Tor zu unseren Seelen wurde – wie auch immer dies geschehen konnte – verschlossen und so wurde der Mensch an die Materie gebunden, sodass er sich – sein ewiges ICH und damit auch die Quelle SEINER Lebensenergie – vergessen hat. Dass dies so ist, kann man in ALLEN Lebensbereichen erkennen, wenn man wieder bewusst mit allen Sinnen wahrnehmen kann.

Das Tor ist in dem uns unsichtbaren Bereich des Körpers – dem natürlichen, ewigen Tempel des Göttlichen Wesens MENSCH. Dieses Tor zu öffnen ist nur auf energetischer Ebene möglich – dort, woher uns auch die Bedeutung all der Elemente verdeutlicht wird. Nur im HOCHGEISTIGEN, harmonischen Lichtfeld kann die heutige Lage der menschlichen Wahrnehmung und dessen, was auf dem gesamten Erdenrund geschieht, erkannt und verändert

werden, sodass das einstige Paradies wieder zum Vorschein kommt.

Ist unser inneres Tor offen für das SCHÖNSTE, was die gesamte Göttliche Schöpfung ausmacht? Was das Schönste ist? Nun... es ist und das wird es ohne Frage auch bleiben: Die Liebe und alles was in ihr und durch sie geschieht!

Schauen wir uns das Bild noch einmal an, erkennen wir außer dem Blumenstrauß noch sehr viel mehr... nämlich das, was durch den Menschen in die sichtbare Welt gebracht wurde. Hier ist es Gegenständliches, was eine lichterfüllte Seele als wohltuend und schön empfindet – man bekommt ein Gefühl von Harmonie, auch wie alles miteinander in Verbindung gebracht wurde. Immer mehr offenbart sich das „Zusammenfügen“ durch SEINEN im Bereich der höchsten, absoluten Harmonie befindlichen „Geist“. Je höher eine Seele mit IHM, SEINEM Licht schwingt, umso harmonischer und schöner wird all das, was sie hervorbringt. Und so kann jeder selbst Beobachtungen anstellen und sich selbst immer wieder diese einzige wichtigste Frage stellen: Trage ich das göttliche, harmonisierende, bereichernde LICHT des Himmels – die Liebe – in mir?

Was sie ist, kann wiederum nur FÜHLEND erkannt und beJAt werden und das ist wohl das Unergründliche Geheimnis, welches uns scheinbar voneinander trennt. Doch in der Göttlichen Schöpfung gibt es nichts Getrenntes. ER ist niemandem feindlich gesinnt. Dennoch ist dieses 5. Element – SEIN Licht – etwas, was erkennt, wenn etwas

nicht stimmt. So kann man hier ein Bakterium oder einen Virus als Anschauungsbild heranziehen... Zum Beispiel durch Fieber – innere Hitze – wird angezeigt, dass dieses „Etwas“ zerstören möchte und es geschieht alles, dass dieses „Etwas“ aus diesem Körper hinausgebracht wird. Durch Wasser – in welchem Aggregatzustand auch immer – kann dies unterstützt werden, damit der Körper „heil“ bleibt. Dies wurde in vielerlei Hinsicht in der „künstlich erschaffenen, materiell eingestellten Welt“ genutzt und angewendet. Nutzt man jedoch etwas seiner Ursache nach in umgekehrter Weise, unterstützt man das, was entfernt werden muss, damit es HEIL werden kann. Allein dieses simple Beispiel verdeutlicht, dass der Mensch nicht Gott spielen kann und auch nicht darf! Es ist uns nicht erlaubt, in SEINE Schöpfung einzugreifen. Dennoch hält sich kaum mehr jemand daran, weil SEIN LICHT uns fehlt. Dadurch ist letztlich all das zu erklären, was nicht nur uns selbst, sondern auch unsere Lebensgrundlage: Die Natur. Der Wandel des Bewusstseins kann nur dadurch geschehen, dass die Seele wieder IN SEINEM Licht die bewusst gefühlte „Hinaufhebung“ erkennt und sich dem Prozess der inneren Reinigung und Klärung hingibt. Nichts ist dann wesentlicher und wichtiger als ZEIT... bewusst genutzte Zeit, um wieder zum Menschen zu werden, der durch die mit des Schöpfers geistigem Licht angereicherte Seele alle Gaben von ihm nutzt, um der Gesundheit SEINER Schöpfung zu dienen.

Vieles wird in dieser Hinsicht Jetzt und in naher Zukunft ans Tageslicht finden, um die Zerstörung unseres Lebensraums – im Kleinen, wie im Großen – abzuwenden und so wieder in Würdigung dessen, was unser VATER für uns erschaffen hat, als WÜRDIGER Mensch in SEINEM Licht leben und die einstige Freude finden.

Dieses Tor wird bereits seit vielen Jahren immer wieder geöffnet und geistige Brücken für die Seelen zwischen Himmel und Erde gebaut.

JETZT ist es Braco – unser Held – der dieses Tor offen hält und uns teilhaben lässt an SEINER geistigen Dimension voller Klarheit, damit auch wir wieder am geistigen Reichtum unseres HIMMLISCHEN Königreichs teilhaben und FÜHLEN, was es bedeutet, Mensch zu sein. In dieser Zeit kann sich jede Seele frei entscheiden, ob sie LEBEN oder sterben möchte. So kann man dies in aller Deutlichkeit sagen.

SEIN Leben ist uns auf ewig gegeben – solange es die Sonne gibt, gibt es unsere Seele. Solange wir unsere Seele mit diesem bereichernden und nur fühlbaren Licht anreichern, sind wir durch IHN geschützt und gesegnet – in einer Weise, die man wiederum nur FÜHLEN und dankbar annehmen kann.

Die Liebe macht uns SEHEND für all das, was OHNE dieses lebenswichtige Licht für die Schöpfung aus den Elementen erdacht und gemacht wurde und immer noch wird.

Je klarer die Quelle, umso gesunder der Mensch und dies gilt ebenso für JEDEN Lebensbereich.

So der Mensch noch rechtzeitig erwacht und sich der KOSTBARKEIT des JETZIGEN Moments bewusst wird, um sich sich selbst – seiner wunderschönen Seele – hinzuwenden, um sich von all dem zu befreien, was er gemäß der einfachen Definition NICHT sein kann, wird es möglicherweise schon ganz schnell, vielen Menschen sehr viel besser gehen... vor allem FÜHLEND!

LEBEN – es ist etwas so Wunderschönes, dass Seinem Kind in vielerlei Weise Tränen kommen, wenn man sich die „Lage der Welt“ besieht. Und doch liegt alles durch SEIN Licht in einer durchaus glücklichen Lage, weil ER ALLES sieht und SEINE Seele niemals vernichtet werden kann und somit auch nicht die, die in direkter Weise mit IHM in Verbindung stehen.

So viele Verbindungen man auf Erden auch haben mag – fehlt diese wichtigste Verbindung zu IHM und SEINER nur auf geistiger Ebene erfahrbare Liebe, nützen sie im Erfahrung und Erleben des wahren, ewigen Glück leider wenig... das HERZ ist hier ein sehr wesentliches Augenmerk. Auch hier geht es wieder darum, was man hineingibt. Betrachtet man die rein materiellen Leitungen, ist es schon kompliziert genug. Doch es gibt den Menschen nur GANZ oder gar nicht... neben im Verbund mit dem GEISTIGEN, der Seele und damit ist vor allem das Augenmerk auf all die energetischen Einflüsse zu

Richten, die im Jetzt ein Quantum angenommen haben, dass selbst Albert Einstein in Erstaunen versetzen muss... wenn er heute als Seele auf seine einstige irdische Existenz schauen würde und dies möglicherweise auch macht.

Es ist zutiefst erstaunlich, welche Betrachtungen durch die Offenheit der Seele zustande kommen, obwohl man sich mit solchen Themen noch niemals befasst hat. Ich schreibe dies alles genau aus diesem einen Grund: Wundern und Staunen, was ein einzelner Mensch aus seinem Inneren zutage treten lassen kann.

Aus SEINER Schau braucht es keine Studien und dergleichen, um SEINE Weisheit sowie Wichtiges, um im JETZT SEINEM Juwel Erde zu helfen, zur Erde zu geben. Doch wem glauben wir? Wem vertrauen wir? Was wollen wir? LEBEN oder sterben?

Kinder machen uns darauf aufmerksam, wie wir unseren Lebensraum bereinigen und wie wir uns in achtsamer Weise verhalten... Nehmen wir sie als Vorbilder an? Behüten wir IHREN zukünftigen Lebensraum?

Es IST die Liebe und es BLEIBT die Liebe, die ALLES in ALLEN und ALLEM zum Guten wendet.

Wie wunderschön es ist, Liebe fühlen zu dürfen und durch sie für all die natürlichen Wunderwerke und Geschehnisse geöffnet zu werden. So bemerkt man recht schnell, wie heilsam und gleichzeitig zunehmend beglückend das bloße Beobachten des Lebens ist... Das Belebend Element in sich

selbst und dadurch auch in anderen wahrzunehmen und zu nähren.

Die Liebe führt uns zu vielen ganz einfachen Fragen und dadurch zu logischen Erkenntnissen und Erfahrungen, ob diese kostenfreie Himmelsgabe in uns DA ist.

Welche Art von Literatur liest du und wofür?

Welche Musik hörst du?

Welche FARBEN hat deine Kleidung?

Beschäftigst du dich mit dem „Mainstream“?

Habst du noch schöne Träume?

Was verstehst du unter „Selbstverwirklichung“?

Was tust du in Freude?

Wie oft berührst du etwas ganz bewusst mit ihren Händen und wozu?

Wie lange schaust du anderen wohlwollend in die Augen?

Wie viel Zeit verbringst du in der Natur?

An all dem kannst du und jetzt können es auch andere in leichter Weise erkennen, ob du dich, das Leben und andere in Liebe ansiehst und sie fühlst... Es ist tatsächlich recht einfach, sich selbst zu beobachten, was es mit uns, unserer Empfindsamkeit und „Liebesfähigkeit“ in jedweder Weise macht.

LIEBE... das SCHÖNSTE, was den Menschen erfüllen kann und ihn in direkter Weise zu diesem wundervollen,

empfindsamen Wesen macht. Zu FÜHLEN, was all die natürlichen Gaben in uns auslösen, öffnet uns für die Welt, die nur noch wie ein ferner Traum erscheint und doch ist das Paradies direkt vor unserer Tür... mit einer unvorstellbaren Anzahl an Möglichkeiten, um sich dieser wunderschönen Kraft des Lebens wieder bewusstzuwerden.

Das 5. Element... wer es in sich trägt, in dessen Handlungen wird man genau dies immer wieder sehen und spüren! Es ist dieser unvergleichliche Zauber, eine Schönheit die man nicht ergründen kann – Spuren, die in uns als Erinnerung verbleiben, um die Verbindung mit dem Licht nicht ganz zu verlieren! Ja es ist der MENSCH, der zu diesem 5. Element wird, wenn er das Göttliche Licht für nur förderliche, wohltuende Zwecke nutzt. Dadurch wird der natürliche Zauber in der Göttlichen Schöpfung sichtbar und auch bewusst, weshalb die Höchste Weisheit nur in EINEM ganz da sein kann und darf. Immer wieder möchte ich an die höchste, natürliche Göttliche Ordnung erinnern, innerhalb derer es JEDEM absolut gut und wohlergehen kann! Öffnen sich die Seelen wieder diesem 5. Lebenswichtigen Element, damit sich alles in diesem reinen Licht in dieser natürlichen Ordnung zu fügen beginnt, ist die Menschheit erwacht und damit die vorausgesagte Goldene Zeit da.

JETZT ist die Zeit, in der das Herumexperimentieren mit der Gesundheit in jedweder Weise SCHLUSS sein muss. Immer JETZT darf sich ein jeder fragen: Wem oder was diene ich mit meiner Arbeit, meinen Lebenszielen, meinem Dasein?

ALLES hat für das ewige Leben unserer Seelen weitreichende Konsequenzen und Folgen und es ist an der Zeit, dass dieses Bewusstsein ALLEN Menschenseelen zugänglich wird.

Kaufst du alles oder schenkst du deinen Talenten Aufmerksamkeit? Liegt in deinem täglichen Leben der Fokus AUCH auf der Atmosphäre, die dich umgibt, der Umweltverträglichkeit, deinen Umgangsweisen, den Worten, die du gebrauchst und dergleichen?

ALLES hat in direkter Weise auch mit dem LICHT in unserer Seele zu tun.

Es ist LOHNENSWERT, sich mit diesen 5 Elementen des Lebens zu beschäftigen... FÜR JEDEN, der LEBEN möchte!

#### 4) Poesie II



Lebe im Jetzt  
und werde dir der Weisheit  
der Natur bewusst.

Warten und Geduld sind etwas,  
was uns durch die Bedeutung, die wir ihnen geben,  
zu dunklen Emotionen verleiten.

Die Natur erzählt uns in Freude,  
dass jeder Same Raum und Ruhe braucht  
und auch sonstige, ihm förderliche Bedingungen –  
auch Himmelsgaben genannt –  
um ab einem nicht vorhersehbaren Moment  
im sichtbaren Bereich zum Licht hinstrebt,  
um das zu werden, was als Information  
bereits im Samen enthalten ist.

So ist auch die Seele des Menschen  
der Same, der nach Entwicklung zum Licht hin strebt.  
Hab nur den Wunsch, durch die Göttliche Kraft des  
Sonnenlichts belebt zu werden und dich so der höchsten  
Entwicklung hinzugeben:

Ganz Mensch werden!

In herrlichster Weise der Göttlichen Weisheit und Ordnung  
ergeben und damit allein der Schönheit zugewandt.

Fühlend strebt das Wesen in die Bereiche  
höchster Harmonie und Herrlichkeit:

Sich des bewussten Gebens von Informationen  
durch das sich verändernde Seelenlicht bewusst,  
gewinnt das Dasein den Segen des Schöpfers  
und ist bereichert durch all das,  
was der Verstand nicht ergründen kann.

Immer Jetzt ist der Moment  
des bewussten sich „Treiben lassens“  
in den wogenden, kreisenden und sich verändernden  
Bewegungen der lichten Sphären,  
um EINS zu sein mit der Welt,  
die denen fremd bleibt,  
die sie zu ergründen suchen.

Liebend nur wird der Mensch zum Menschen.

*Ines Evalonja*

## 5) Ich lebe...



Ich lebe, bedeutet, dass es eine Entwicklung hin zu geistig-seelischer Schönheit geben muss. Das Leben ist durch das Licht der Sonne geboren und strebt – jeder kann dies beobachten – zum Licht hin.

Der Mensch ist ein Wesen des Lichts. Er ist das einzige Wesen, was sich all dessen bewusst werden kann, was das Licht in ihm und um ihn fördert und was es von ihm fernhält. Er ist in der Lage, durch die stete Anreicherung der Seele mit dem Licht der Sonne, seinen Körper und auch die Seele zu beobachten, um in sich selbst alle wichtigen Informationen zu erhalten, die für ein Leben in förderlichster Weise wichtig sind.

Wer sich des ursprünglichen Lebens bewusst wird, wird sich für den Weg des eigenen Seelenwesens immer mehr Ruhe und Räume finden, in denen er die Stille wertzuschätzen lernt und sie für den Empfang all dessen, was für ihn selbst und den Lebensraum wichtig erscheint, nutzen. Ja, man erkennt sich selbst als Kanal zwischen Himmel und Erde, der im Jetzt immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Die höchste Ebene des Lebens ist und bleibt die Sonne – etwas, was man zu ergründen wünscht und sich gerade dadurch vom Leben in höchster Weise abschneidet.

Das Leben, das ich zu fühlen beginne, ist erst der Beginn von dem, was man als heilig und in kindlicher Art und Weise fasziniert und staunend zu beobachten beginnt. Ja man wird in stiller Weise geführt, um dieses „Heiligtum“ zu bewahren und dies geschieht... Das Leben Erschaffende ist etwas, was scheinbar Nichts ist... doch dem Kind wird auf unergründliche Weise geschenkt, was dem, in dem das Kind keine Aufmerksamkeit mehr erhält, fern und fremd bleibt. Dieses Nichts öffnet das unsichtbare Tor in die Himmlischen Sphären und damit auch das spürbare Verständnis, dass es nie Nichts geben kann und auch, dass wir nur der Illusion nach getrennt leben. Das Licht gewinnt immer mehr an Bedeutung, je mehr man es in fühlend annimmt und in unterschiedlichster Weise wahrnimmt.

Das Licht – Gott, der Himmlische Vater, Schöpfer des Lebens – ist Alles. Er erschafft nichts Dunkles, sondern trennt es vom Licht. So gibt es – meines bewussten Erlebens

nach – zwei sich ausschließende Welten. Im Göttlichen Bewusstseinsfeld gibt es keine Differenzen, sondern einen belebenden Austausch. Je bewusster wir uns unseres Ursprungs werden, umso leichter werden wir uns allem uns – der Seele – Belebendem hinwenden und damit zu einem dauerhaften „Pluspol“, einer Quelle des Göttlichen Lichtbewusstseins.

LEBE Mensch! Bitte und bete um das Göttliche, belebende Element des Lichts für deine Seele. Spüre, wie es sich anfühlt, dadurch zum FÜHLENDEN Wesen zu werden und wie es ist, ohne oder mit nur etwas Licht zu existieren. Wenn dich die Göttliche Ebene wieder zu berühren beginnt, wirst du gern wieder Kind sein – SEIN Kind. Ja auf dieser inneren Reise beginnt man immer bewusster und dankbarer zu erleben, welche Kraft ein Gebet, ein Dank aus dieser kindlichen Seelenebene gewinnt!

„Ich lebe...!“ beginnt zu etwas zu werden, was uns Tränen des Glücks als Erfahrung bringt, vollkommen neue Betrachtungen, Situationen, Träume und immer wieder dieses einen Wunsch: Einssein mit dem Höchsten, der doch wie wir ist... sich uns wie ein Kind nähert, umarmt, mit Freude nährt. Einssein mit SEINER Welt, die wir Himmel und Erde nennen und die doch so unendlich viel mehr ist, als uns bewusstwerden kann in dieser eingeschränkten Dimension der individuellen Wahrnehmung.

„Wie im Himmel, so auch auf der Erde.“ ist ein Zitat aus einem Gebet. Wer sich dem einstigen Göttlichen Leben zu

nähern beginnt, spürt immer mehr Bedeutsamkeit solch einfacher Sätze. Man begreift, dass es im Himmel ebenfalls verschiedene Entwicklungsebenen gibt, um der Bewusstseinsreife der Seelen zu dienen. Auf der Erde Lebenszeit geschenkt zu erhalten, ist ein Geschenk, welches uns JETZT ins Bewusstsein gelangen wird, wenn wir wirklich LEBEN wollen. So, wie wir uns auf der Erde verhalten und bewegen, ist dies auch dann, wenn unsere Seele den Körper verlassen hat. Es bleibt also die Frage für JEDEN Menschen: In welcher Himmelsdimension möchtest du ankommen, wenn das Licht der Lebenskerze erlischt?

Nichts an materiellen Errungenschaften kann in diese Geistige Dimension mitgenommen werden – allein die seelischen Errungenschaften haben dort Bedeutung und diese sind der Grad der Bewusstheit, dass wir unsere ewige Heimat im Licht haben und somit das, was wir sind, im Lebenskreislauf des Ewigen an Bedeutsamkeit gewinnt.

„Ich lebe...!“ ... wenn mir die Bedeutung der Natur bewusstgeworden ist und das Dasein des Menschen daran gebunden ist. JETZT können wir uns fragen, wodurch unser aller Lebensraum eine allumfassende innere und äußere Bereinigung erhalten kann und damit auch das Karma von uns unüberschaubar vieler Generationen, die auf der Erde weilten.

Sich dem Göttlichen Bewusstseinsfeld zu nähern, macht Freude und bringt gleichzeitig auch die Verantwortung immer mehr in unseren Fokus, die man in Vergessenheit

geraten ließ. Niemand ist daraus ausgenommen – die Gesetze des Himmels sind für alle gleich! Das Echo unserer Taten kann nur vom Schöpfer selbst aufgehalten oder ausgeglichen werden – wenn dies unserer Seelenreife dienlich ist oder durch unser SEINEM Licht zustrebendes Dasein entsprechend ist.

Auf dem Weg zum ewigen Leben gewinnt das „DU“ und das „WIR“ immer mehr an Bedeutung und auch, was wir durch das bewusste (Hinein)Geben unseres Seelenlichts an Verbesserungen bewirken für unser eigenes Lichtbewusstsein und auch das anderer Seelen. Die Entwicklung der geistigen Lichtdimension bleibt nicht stehen – alles entwickelt sich weiter. Somit führt das Lehren von vollkommen altem Wissen vergangener Zeiten zu immer mehr „Blindheit“ und dem Verfall des Menschen, der einst EINS war mit dem Licht des gesamten Universums. Alle körperlichen Gebrechen sind nicht nur ein alarmierendes Signal, sondern auch das Sichtbar werden dessen, was die Seele braucht, um zu gesunden: Das Göttliche Licht. Ja, es braucht in erster und wichtigster Instanz das Licht der Sonne für die Seele, damit sich der Mensch seiner einstigen, geistigen Größe wieder bewusst werden kann und somit vollkommen frei und selbstständig auswählt, was ihm in seiner Entwicklung und Seelenentfaltung förderlich erscheint. So werden die körperlichen Leiden und Schmerzen immer seltener erscheinen und allein der bewusste Aufenthalt in der Natur Wirkung zeigen. Vieles wird in der kommenden Zeit in die

bewusste Wahrnehmung des Menschen gelangen, was ihm hilfreich auf dem Weg in ein beglückendes und von Freude erfülltes Leben sein darf.

WIE schön die Seele des Menschen sein kann, davon haben wir nur eine leise Ahnung und auch davon, welche Informationen in ihr gespeichert sind. Das viel größere Phänomen jedoch ist der Empfang dessen, was man über Generationen hinweg auf der körperlichen Ebene herauszufinden versuchte. Doch genau das hält den Menschen immer wieder von der Verwirklichung seiner Träume ab und auch von der Entwicklung in die herrlichen, harmonischen, schöngeistigen Bereiche.

Die Natur ist unser bester Lehrmeister. Nichts sonst hält uns in ehrlichster Weise den Spiegel unserer Innenwelt vor! Nur die Seele ist die Basis für wahrhaftige Betrachtungen und Erkenntnisse, die uns auf dieser geistigen Ebene gegeben werden, um der Schöpfung in förderlicher Weise zu dienen.

LICHT bedeutet Leben – ohne Licht können wir nichts von dem beobachten, was es an Leben hervorbringt. Das Bewusstwerden des Tagesgeschehens in der Natur führt den Menschen immer klarer zur Wahrheit über das was wir sind und was wir werden können.

„Ich lebe...!“ Wie schön es ist, wenn das Leben in feinsinniger Weise wahrgenommen und gefördert wird. Ein schöner Geist passt nur zu einer schönen Seele, ja er offenbart sich durch die Seele.

Wer das Licht der harmonischsten Lichtdimension empfängt, wird nur noch das bejahen, was dem Leben und seiner Höherentwicklung dient. Immer klarer werden dann Aussagen wie: „Die Spreu trennt sich vom Weizen.“ und auch, wodurch sich der Mensch von der Entwicklung in die hochfrequenten Gefühlsbereiche getrennt hält, obwohl er doch vom höchsten Licht umgeben ist, wenn er sich im Freien aufhält.

Das sich des eigenen Seelen-Ichs bewusstwerden befähigt zur bewussten Betrachtung der einstigen Bedeutung des Menschen und auch in welcher schöner Weise das Göttliche Lichtwesen lebte und wieder leben wird. Die Evolution ist nicht aufzuhalten. Doch nur wer sich dem Leben öffnet und damit der unbegrenzten Freiheit in der geistigen Entwicklung im vom Höchsten gegebenen Licht, wird sich dieser verschiedenen Bewusstseins Ebenen bewusst und dass es ein Leben in Normen und künstlich erschaffenen Bedürfnissen in diesen hochgeistigen Dimensionen nicht geben kann.

„Ich lebe...!“ Was für ein wundervolles Lebensgefühl... ohne Ängste und Zwänge. In aller Freude und Wahrhaftigkeit Mensch SEIN... in der natürlichen Erfahrungswelt eines göttlichen Kindes – ohne schützenswerte, auf Personen bezogene Daten, die den Lauf des Lebens beschweren, eingrenzen und sogar aufhalten.

Ein begnadeter Mensch, der uns in dieser Bewusstseinsentwicklung unterstützen kann und damit das

Licht der Seele reinigt, um sie wieder zum Leuchten zu bringen, ist BRACO.

Nutzen wir die Chance, die er uns bietet, um das Göttliche Licht zu empfangen, das uns das Tor in die hochgeistigen Dimensionen des Menschseins wieder öffnet. Die kostenfreien Livestreamings sind ein Himmels Geschenk, welches durch viele hilfreiche Seelen möglich geworden ist. Nichts ist beglückender und hilfreicher, als zum Ursprung des Lebens zu gelangen und zu spüren, was in und durch die präsente Stille alles geschehen kann und in ihr zutage tritt!

Die nächsten Livestreamings finden statt:

Dienstag, den 2. Juli bis Donnerstag, den 4. Juli 2019

Jeweils 17 bis 23 h

Hier gelangst du direkt dahin, wo dich das Licht des Ewigen umarmt:

[www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me)

Informationen zu seinem Wirken, Erfahrungsberichte sowie Termine für persönliche Begegnungen rund um die Erde findest du bei Interesse hier:

[www.braco.me](http://www.braco.me)



Foto (c) BRACO-Center, Srebrnjak 1, 10000 Zagreb Croatia

Braco – er reicht uns den Schlüssel, um wieder im Himmel  
UND auf Erden sowie in der gesamten Göttlichen  
Schöpfung DA zu sein und zu fühlen, was es bedeutet, zu  
LEBEN!

**Lass dich in der Stille umarmen  
durch die sanfte Kraft des Lichts,  
das uns eint mit dem Göttlichen Sein.**

Braco  
schenkt uns durch seinen Blick die  
fühlbare Verbundenheit mit unserer Seele.  
Fühl dich willkommen!

2.-4- Juli 2019 - 17-23 h  
**[www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me)**

©math

## 6) Du hast Post!



Was für ein Satz...!

Was uns die Liebe lehrt ist, dass wir unser Augenmerk auf das DU gerichtet halten und gleichzeitig auf unsere Innenwelt.

Sie führt uns durch verschiedenste Erfahrungen hin zu all dem, was uns die vielen Unterschiedlichkeiten vor Augen führt, die wir auch direkt oder indirekt zu spüren bekommen – so auch zu Qualität und Quantität.

Die Liebe und damit das Licht unserer Seele ist immer wieder die Basis dessen, was durch uns in die Welt gesandt werden kann.

Sie beschenkt uns mit unzähligen Augenblicken des Glücks für all die Herzensgaben, die wir stellvertretend für den Himmel zu anderen hingeben.

Wie viele Briefe ich in meinem Leben geschrieben habe? Ich weiß es nicht. Am liebsten sind mir die geworden, die ich mit der Hand schreibe. Dennoch haben auch die

Glücksbriefe, die Monat für Monat entstanden sind und auf der Homepage der Glückszentrale als Herzensgabe zu denen gelangen, für mich eine wesentliche Bedeutung.

Wie schön es ist, einen von Hand geschriebenen Brief zu erhalten – einen lieben Gruss, einfach so... und dann möglicherweise an einem Moment, wo es so einen „leuchtenden Punkt“ für die Seele gerade braucht oder er das Sahnehäubchen für eine Entwicklung ist. Vieles kann ein einziger Brief, in dem man die Liebe des Himmels fühlt, in uns auslösen und Geschehnisse zum Guten hinwenden.

Ja es kann dazu beflügeln, sich an all die guten, alten Werte zu erinnern und sich ihnen wieder anzunähern.

„Wir alle brauchen Glück.“ Sagt man. Doch was wir wirklich brauchen, ist die Verbindung zueinander – die unserer Seelen.

Wie schön, dass es UNS gibt. Wie schön, dass wir uns daran erinnern können, dass das „NEUE“ einer längerfristigen Beobachtung bedarf, um sich sicher zu sein, ob man es ins Leben einladen mag. Dies schreibe ich in Bezug auf die digitale und mobile Technik, die uns herausführt aus all dem Schönen, was uns in bester Weise gegeben ist, um füreinander da zu sein.

Aufgrund tiefgreifender eigener Erfahrungen mit der Welt des Internets und der mobilen Telefone, habe ich mir viele Fragen gestellt und alles aus immer wieder neuen Blickwinkeln betrachtet. Die Liebe hat mich dazu befähigt, um aus all den Geschehnissen, dem guten Weg treu zu

bleiben, auf dem alles zu etwas Gutem wird, weil es uns in richtigster Weise dahin führt, die edlen Eigenschaften als wertvoll anzuerkennen. Es ist unsere Wahl, wohin wir Informationen geben und in welche Welt wir unsere Energie und Zeit hineingeben. Wer sich und damit dem wichtigsten, zentralen Punkt des Lebens Zeit schenkt, um zu beobachten, was all die neuzeitlichen Errungenschaften mit den Menschen machen, wird erstaunt feststellen, wie schön und einfach das Leben war, als man all das nicht brauchte – egal, wofür.

Das Besondere wird wertvoll, weil die Seele sich erinnert an eine Zeit, in der die Zeit noch wertvoll war. Es gewinnt an Bedeutung, je mehr man sich der Vielzahl von Inkarnationen bewusst wird und so immer mehr spürt, wie unterschiedlich die Qualität des Lebens und Erlebens ist.

Der Mensch ist ein sinnliches Wesen. Je mehr die Seele an Licht (Liebe) gewinnt, umso bedeutsamer wird all das, was wir mit den uns gegebenen Sinnen in sich aufnehmen kann. Immer behutsamer wählt man dann aus, was man schreibt, ob man schreibt, was man dem Geschriebenen beifügt, welches Papier man wählt... Man kann sagen, dass durch die Liebe das Erleben des Menschen erst wahrhaftige Qualität gewinnt. Man hat dann das Gefühl, dass der Himmel ringsum da ist und man ihn auch in sich fühlt.

„Du hast Post!“ ...

Woran denkst du bei diesem Satz? Meist haben die Gedanken in direkter Weise mit unserer Erfahrungswelt zu tun. Eine einzige wunderschöne Ausnahme, ein liebevoller

Brief kann der Anfang von etwas unsagbar Schönerem sein... Weil man sich erinnert fühlt an all die zauberschönen Seiten des Mensch SEINS.

So besteht noch immer die Möglichkeit sich einen Glücksbrief per Post bei mir zu bestellen. Wann er ankommt und was in ihm enthalten ist? Das ergibt sich dann ganz spontan. Wenn ich allein die Entwicklung dieser Herzensgabe betrachte, freue ich mich.

Eines ist geblieben: Das einlamierte Glückskleeblatt, als Erinnerung an das Paradies. Noch immer darf ich sie in so großer Anzahl finden, dass ich dieses schöne Geschenk in meiner Glückswelt Raum schenke. Es ist die Wertschätzung dessen, was mir an Besonderem gegeben worden ist.

Was sich in all den Leben derer, die damit beschenkt worden sind, verändert hat? Das weiß ich nicht. Immer und immer liegt es an uns selbst, was wir als Glück betrachten und was wir für unseren Lebensweg auswählen, um glücklich zu sein und es auch zu bleiben. Ich bete für alle, weil mir immer bewusster wird, dass ein dauerhaftes Glück immer nur auf der Basis der Liebe aufgebaut werden kann und dies bedeutet, dass man ALLEN das Gute und Beste wünscht. So haben dann alle Zeit und Muse, sich mit dem zu beschäftigen, was ihnen in Seele und Herz gegeben ist, um das Licht der Freude zu nähren. Immer mehr rückt ER – unser Himmlischer Vater als die Quelle all des Guten – immer wieder in den Fokus dessen, was wir geben, damit aus der ICH-Bezogenheit ein DU entsteht, von dem wir empfangen, um zu geben und aus dem ICH und DU das WIR, von dem

wir zum fühlenden Verständnis von einer geeinten Welt in SEINEM Licht finden. Je mehr wir uns in IHM erkennen und beJAhen können, umso mehr fühlen wir SEINE Freude am Geben und fühlen, wie reich uns dieser stete Austausch macht, wenn sich nichts mehr zwischen uns schieben oder stellen kann!

Durch einen Umzug, der ein Rückzug in meine Innenwelt war, um diesen inneren Weg für die Seele zu beschreiten, habe ich keine Adresse mehr auf die Umschläge geschrieben und auch auf der Homepage ist keine zu finden. Mir war dies wichtig, um damit die Wichtigkeit des Gebens ohne Erwartungen in den Fokus meiner Achtsamkeit zu rücken. Dies ist in sofern für mich wichtig geworden, weil es letztlich immer wieder darum geht, in all dem Guten die Geschenke des Himmels zu sehen. Es ist ein Segen, wenn man etwas zu geben hat – etwas, was es so noch niemals gegeben hat und eine individuelle Gabe von IHM an die Seele, die dafür offen ist, bleibt. Immer mehr spürt man, die Himmlischen Gesetze, für die es keine schriftlichen Nachweise braucht. Das beschenkt mich mit Glück und Freude in vielfacher Weise. Man spürt immer mehr, dass wir uns durch alles, was wir geben, letztlich selbst beschenken – auch, weil wir so an all die inneren Reichtümer erinnert werden, die durch unsere Taten sichtbar zum Ausdruck kommen.

Sich in liebevoller Weise ausdrücken – das klingt so leicht. Es ist leicht und schön, wenn wir es in Achtsamkeit und Ruhe tun. In der Stille unserer Innenwelt wird uns all das Schöne bewusst... Dann stellt man sich vor, wie das wohl für andere ist, solch einen Brief zu erhalten und wie man das

selbst tun würde. Ja man gelangt darüber zu all den guten Eigenschaften eines Menschen – der Würdigung dessen, was wir füreinander tun und sind.

„Du hast Post!“



Das kann auch ein Gedanke sein... ein Gedanke, der dich zu etwas Gutem beflügelt – zum Beispiel einen Brief zu schreiben. Alles, was wir mit unseren Händen tun und berühren, regt vielerlei Sinne in uns an und öffnet uns für viele Weisheiten, die manchmal verloren scheinen. Je mehr die Liebe uns erfüllen darf und unsere Seele, die unsere Essenz ausmacht, zu strahlen beginnt, umso mehr wird uns bewusst, dass es auf den Empfang und das Senden gleichermaßen ankommt.

Sind wir in steter Verbundenheit mit unserer ewigen Heimat der Seele – dem Licht – werden wir uns unserer Verantwortung immer mehr bewusst, dass wir unsere innere Einstellung auf das Licht ausrichten müssen. So wird nicht nur in uns alles reiner und schöner, sondern man sieht dies auch an der Qualität dessen, was wir tun. Man spürt die

Liebe in Allem – der berühmte „Funke“ springt über. Dann geschehen manchmal Wunder, weil dann das Licht wieder Einlass findet in die vorher verschlossene Seele.

Liebe ist keine Auslegungssache. Die Liebe macht uns gesund. In ihr wird alles zu etwas absolut Gutem, weil ihr Augenmerk immer auf den Entwicklungen und Entwicklungsmöglichkeiten einer jeden Seele ruht.

Inzwischen bedanke ich mich täglich bei unserem Himmlischen Vater für Seine Großherzigkeit. Wie weit Seine Liebe reicht, erkennt man erst, wenn man sich und sein Leben in aller Ehrlichkeit betrachtet und all das Schlechte aussieht, damit die Talente und Fähigkeiten in immer schönerer Weise zum Ausdruck kommen. Man spürt SEINE Freude beim Tun. Ja, es wird dann etwas, was man IHM zur Freude und in Liebe tut, so als würde ER all das in Augenschein nehmen. Wer IHN findet, weiß, dass dies auch so ist. Doch dies ist etwas, was nur jeder selbst herausfinden kann. Dann wird man vom Urteil der vergänglichen, irdischen Welt unabhängig und verlässt sich immer mehr auf das eigene gute Gefühl. Denn letztlich kann nur ER beurteilen, wozu wir aufgrund unserer Seelenreife befähigt sind.

Unser Handeln sollte niemals dem Verstand entspringen, sondern immer auf der Basis der Liebe aufbauen. Es liegt an uns, der Absicht unserer Taten immer wieder nachzuspüren. Mit IHM gelingt uns der Sprung in die Dimension der Liebe, in der wir nicht mehr für einzelne große Momente leben, sondern den Reichtum in den selbst kleinsten

„Lichtbewegungen“ im weiten, großen Gesamtgefüge der Seelen erkennen. Ja, dann ist es uns schon Freude, dass selbst in einer „griesgrämigen“ Seele ein Geschenk aus Liebe eines Tages Wirkung zeigt. Dann lächelt man still vor sich hin und ist erinnert an einen oder mehrere Momente, in denen man selbst die Sprache der Liebe noch nicht kannte... in Dankbarkeit für den Weg, auf dem aus scheinbaren Fehlern oft das Schönste erwachsen kann.

Ein Hand geschriebener Brief... sagt viel über den aus, der ihn schreibt und ebenso über den, der ihn empfängt. Doch all das, was es mit uns macht, ist das, was unser Geschenk ist: Blumen auf dem Weg der Menschwerdung.

Ein weißes Blatt Papier... rein wie unsere Seele ganz zu Beginn. Die Liebe bringt all die Farben, Melodien und Düfte ins Spiel, wie auch all das, wodurch wir einen Brief ausschmücken können. Die Öffnung für das Licht lässt uns die Sendungen des Himmels erkennen – unsichtbare Briefsendungen, die wir in liebevoller Weise nutzen, um andere am Reichtum des Lebens teilhaben zu lassen und sie anzuregen, es uns gleichzutun.

Ich durfte für mich herausfinden, dass die Stille unser bester Ratgeber ist und damit unser Himmlischer Vater selbst. Alles, womit wir uns an IHN wenden, ist in sicheren und den besten Händen. ER hilft uns auf die einzig richtige Weise, weil ER den Weg unserer Seele kennt. Wann immer wir uns über etwas oder andere in der Außenwelt beschweren, folgen wir nicht dem besten Weg. Ja es ist, als ob dann eine unsichtbare Last auf uns geladen wird, die mal

leichter und mal schwerer erscheint. Das wird allen klar, die IHN und damit das wirkliche Glück und die ewige Liebe suchen. Schreiben wir uns in immer nur liebevoller Absicht und lassen wir alles Beschwerende beiseite. Konzentrieren wir uns auf das SCHÖNE und GUTE Gefühl, dann entstehen Worte, Bilder und vielerlei andere Dinge, die nicht nur uns, sondern auch anderen Freude bringen! So wird der Kummerkasten immer leerer, bis wir ihn als Schatzkiste für all die herrlichen Momente nutzen können... die uns der Himmel als Antwort für unsere „Bemühungen“ sendet, bis wir das Leben auf richtigste Weise sehen: Den Weg aus der Dunkelheit ins Licht – den Weg der Seele zum Höchsten hin. Mit dem Himmel in steter Verbundenheit nimmt man sich gern Zeit, in aller Ruhe all das zu tun, was Körper, Geist und Seele nährt und erkennt im Glück des Mensch seins den höchsten Lebenssinn. Beschenke andere mit dem, was dich selbst mit Glück erfüllt und schon hast du Freude... Erwarte nichts dafür – bewege dich aus allen „Zählungen“ heraus, die uns immer wieder etwas gegen anderes aufwiegen lassen! Wenn wir – wie die Sonne – im Bewusstsein des in Freude Gebens bleiben und uns auch bewusst bleiben, dass wir immer etwas nutzen, was von Beginn an aus SEINEN Gaben entstand, bleiben wir in ehrlicher Verbundenheit und Genügsamkeit – ja wir lernen dadurch letztlich alle Qualitäten des Göttlichen Menschen kennen, kommen mit all dem in Berührung, was uns zum Mensch SEIN im schönsten Sinn hinführen kann.

Du hast die Freude nicht, weil du darauf wartest, dass dir etwas gegeben wird, sondern weil du etwas hast, was du

geben kannst. Daraus entstehen dann Wege, die wie ein einziges Wunder wirken – ich betrachte meinen Weg als einziges Wunder, auf dem das Heilvolle (die Gesundheit) in allen Bereichen als absoluter, wichtiger Bestandteil dessen erkannt wird, was ER ist und wir es durch IHN immer bleiben. Harmonie und Balance stellen sich ein.

„Du hast Post!“

Wie gern stelle ich mir vor, wie ein anderer Mensch die Briefe, die ich versende empfängt und wie vielschichtig die Betrachtungen hierzu sein können. Die Liebe führt uns zur Würdigung der Zeit derer, die in Freude durch ihr Dasein und Tun dazu beitragen, dass das Leben als „schön“ und wertvoll erkannt wird, dass Harmonie und Glück in ihnen Heimat findet und sie ihrerseits diesem Weg des Gebens folgen oder wir ihnen. Wie viel des Guten kann jeder Einzelne Tag für Tag beitragen, dass alle miteinander glücklich sein können.

Meist ist es das scheinbar Kleine, das nachhaltig Wirkung zeigt.

Ein Gebet ist wie eine Postsendung zum Himmel hinauf. Betrachtet man es wie ein Kind und sendet diese in Freude und Dankbarkeit hinauf – auch für andere und/oder ALLES – bemerkt man nachhaltig, dass sich das Innere verwandelt. Man ist in einen unsichtbaren und manchmal auch sichtbaren Zauber eingebunden, durch den sich unerwartete Glücksgefühle einstellen und oft auch eine unerklärliche, unterschiedlich tiefe Berührtheit. Hierdurch öffnet man sich für die Seelenverbundenheit, die niemand zu erklären

vermag, obwohl es immer logischer nachzuvollziehen ist, je mehr man sich auf die EINE Welt einzustimmen und einzulassen vermag, die aus dem Unsichtbaren und Sichtbaren besteht... wobei die uns unsichtbaren Sphären unser SEIN und unsere Entwicklung bestimmen.

„Du hast Post!“

„Wer ich? Das ist wirklich für mich? Ist das wirklich sicher?“

Ja auch so etwas kann geschehen, weil viele Menschen sich gar nicht bewusst sind, wie gut sie tun und wie froh wir sein können, dass es sie gibt... SIE, die keine sichtbaren Flügel haben und dennoch immer wieder andere so überraschen und beschenken, dass sie sagen: „Das ist ein wahrer Engel!“

Mögen wir immer wieder erinnert sein, WIE VIEL wir füreinander tun und sein können, damit es für alle immer schöner und einfacher wird, die Sonne in der Innenwelt zu fühlen. So erkennen wir immer mehr, wie schön das ursprüngliche Paradies und das Leben darin einmal war und wieder sein kann. Dann braucht es immer weniger Postsendungen, weil wir dann wieder die Zeit nutzen, um ganz und wahrhaftig da zu sein, wohin wir gehören...

Gerne komme ich hier nocheinmal auf die im ersten Buch beschriebene E-Mail-Freundschaft, durch die ich viel über die Liebe lernte. Und doch war es nur ein offenes Fenster in die Welt SEINER Liebe. Fragen wir uns, weshalb wir in „Maschinen“ – so klein oder gross sie auch sind – so unsagbar viel Persönliches hineingeben. Dazu zähle ich auch Telefone. All das hält uns letztlich davon ab, uns selbst ganz

nah zu sein – dem MENSCHEN, der ohne jegliche Hilfsmittel auskommt, um anderen nahe zu sein, sich mit ihnen zu verbinden und diese Verbundenheit zu erhalten durch das Lichtband zwischen den Seelen. Das meiste, was wir heute tun, entspringt nur Angewohnheiten durch das Vorleben anderer.

Durch das künstliche Erschaffen von scheinbaren Bedürfnissen, verhalten wir uns eher wie dressierte Tiere, als freie und schöngeistige Menschen. Jeder entscheidet selbst, wohin er sich entwickeln möchte: Raupe bleiben oder zum Schmetterling werden. Die Verpuppung sollte uns immer als wichtiges Entwicklungsstadium im Sinn bleiben. Es ist die Zeit der Ruhe, die viele auch Selbstfindung nennen. Doch diese Selbstfindung ist nichts, was wir erlernen oder von anderen erhalten können. Es ist die Öffnung unserer Seele für das Licht, die Erinnerung, wer wir sind und wo unsere Heimat ist. Dann ist nichts mehr nah oder fern. Es ist da – JETZT! Die Materie ist „nur“ die energetische Entsprechung unseres Bewusstseinszustandes und der Schönheit unserer Seele. Sich nur über den Weg der Technik im Austausch zu befinden, ist letztlich einem Menschendasein unwürdig! Das ist meine rein persönliche Überzeugung. Das ist vor allem dann so, wenn sich die eine Seite zeigt und in Wahrheit lebt und liebt, während sich die andere Seite falscher Bilder bedient und in einer Fantasiewelt lebt. Dennoch ist und bleibt es erstaunlich, wie gern wir an schöne Geschichten und Märchen glauben. Das wiederum ist ein gutes Zeichen für alle, die dadurch an Selbstbewusstsein gewinnen und auch dem bewussten SEIN in diesem Feld der Liebe und

Möglichkeiten. Nichts ist wertvoller, als wenn man allen alles Gute und Beste wünschen kann, weil man vorurteilsfrei und wertefrei den Entwicklungsweg einer Seele anerkennt und niemals weiß, weshalb geschieht oder geschehen muss, was geschieht auf unseren Schicksalswegen! Wir alle leben erst dann, wenn die göttliche Liebe und wieder durchfließen kann.

Was das bedeutet, wird immer mehr im Bewusstsein der Seelen Raum gewinnen. Dann heißt es möglicherweise nur noch:

„Ich bin da!! Jetzt und für immer...!“

(Quelle: „Buch ohne Namen 4 – my book of love“  
ISBN 978-3738600339

## 7) Stille



Wann immer wir uns mit Gefühlen zu befassen beginnen, die uns mit dem Höchsten – dem der Liebe – in Verbindung bringen, ist die Stille das, was die Grundlage dafür bildet.

Wie wichtig und wesentlich Stille für unsere Seele ist und damit auch für jegliches Feingefühl, kann man nur jeglicher Weise nur selbst erfahren und erspüren. Wie weit wir uns von unserem herrlichen, lichten Ich entfernt haben, zeigt uns das, womit wir uns beschäftigen, was wir in die Stille des Tages hineinbringen und auch, inwieweit wir die Stille in der Natur als angenehm empfinden und sie auch finden wollen.

Was dem Menschen durch die innere, präsente Stille alles offenbart wird, ist ein großer Sprung in der bewusst erlebten Evolution des Menschseins. Ja man spürt immer mehr Berührtheit, wenn das Licht der Seele sich in der Frequenz erhöht, man sich emporgehoben fühlt in geistige Dimensionen, die vorher nie zugänglich waren.

Durch die innere Stille, wird alles klarer. Die Innenwelt wird wie eine Zauberwelt, in der immer mehr von dem zutage tritt, was in der Seele verborgen ist.

Wann hast du das letzte Mal ganz bewusst mit deinen Fingerspitzen verschiedenste Stoffe, Materialien, Lebewesen wie Blumen, Tiere, Bäume, Menschen berührt und dabei die Sensibilität deiner Seele gespürt?

Die Seele ist das Tor zum MenschSEIN. Durch ihre Lichtqualität werden unsere Wahrnehmungen und sinnlichen Erfahrungen immer sanfter und schöner... bis sich alles Äußere im Goldenen Licht des Göttlichen verliert, eint – ja, man wird EINS mit dem Höchsten, Harmonischsten SEIN.

In dieser Stille verlieren sich räumliche und auch zeitliche Wahrnehmungen, weil sie dann absolut

keine Bedeutsamkeit mehr haben. Was ist das höchste der Gefühle? Es ist die Wahrnehmung unserer eigenen, wunderschönen Seele, durch die das Leben seine wesentliche Bedeutsamkeit erhält.

Selbst etwas Flüchtiges, Unmerkliches, kaum Bemerkbares – wie ein leiser Flügelschlag eines Vogels, das Berühren des Windes, ein sanfter Kuss... wird dann zu etwas, was man nie mehr vergisst. Dort wo die Stille wieder zur Basis dessen wird, was man LIEBE und LEBEN nennt, beginnt eine Ebene des Menschwerdens, die zutiefst beGLÜCKend ist. Nichts kann solche gefühlten, tiefgreifenden Erfahrungen je beschreiben, weil sie einer Ebene angehören, in der Worte nicht ausreichen... ja, sie sind störend, weil sie das Heilige, was in solchen individuellen Erfahrungen verborgen ist, stören.

Es ist wie ein ewig währendes Gelübde zwischen dem Schöpfer des Lebens und uns: Sprich nicht in lauter Weise über andere und auch nicht über uns – unsere sinnreiche, sinnliche, stille Kommunikation. Es geht hier nicht nur um gefühlte Erfahrungen, sondern auch das, was uns bisweilen Kummer bereitet... Wer die Verbindung zum Himmel und damit zum gemeinsamen Himmlischen Vater wieder aufnimmt und sich an dieses Schweigegelübde hält, wird mit vielerlei beschenkt, was vorher unmöglich war. Alles,

was wir zu IHM hingeben und um Hilfe bitten, erledigt ER mit und auch ohne unser Zutun. Man bemerkt immer mehr, dass man sich durch das Sprechen mit anderen mit etwas beschwert, was auch sichtbar mit vielen Belastungen körperlicher Art einhergeht.

Die Seele – das was der Mensch dem Ursprung nach ist und bleibt – ein lichterfülltes, göttliches Wesen – spricht über alles, was nicht dem höchsten Wohl und der göttlichen Resonanz entspricht, mit dieser lichten, uns kaum mehr erkennbaren Dimension. Dies geschieht auf unterschiedlichste Weise – auf einfachste Art durch ein aus kindlich-ehrlicher Weise ganz leise. Das ist deshalb so, weil unser Verstand meist etwas braucht, von dem man sagen kann: Ich habe etwas getan, damit sich etwas verändert. Doch immer mehr wird uns bewusstwerden, dass gar nichts getan werden muss, wenn die Seele wieder im steten Fluss des göttlichen Lichtstroms „verankert“ ist. Man bemerkt immer einfacher und leichter, dass das belebende Element der Freude stets um uns ist, um in uns eingelassen zu werden und so die spürbare Erlösung von Belastungen zu erhalten. Ja man möchte dann immer mehr – auch in der äußeren Stille der Natur – verweilen, weil man dort das große Kraftfeld des Lichts zu spüren beginnt und auch immer mehr Intuition dafür gewinnt, was Seele und

Körper JETZT gerade brauchen, um das Tor zum Himmelreich im Inneren zu öffnen und offen zu halten für all das Gute, das sich uns schenken möchte.

Jetzt – ganz bewusst die Hände in den Schoß legen und sich dem Nichtstun hingeben... begleitet von einem kaum merklichen Lächeln und einem Traum! Kennst du das noch – spürst du dich noch in Momenten wie diesen?

Wann hast du dein Kind, deinen Partner in solch stiller Weise lächelnd beobachtet, mit deinem strahlenden, dankbaren Blick gestreichelt? Wann hast du jemandem, von dem du sagst: „Ich LIEBE dich“ einen langen, liebevollen Blick geschenkt?

Wann immer das auch gewesen sein mag – JETZT kann der Augenblick sein, in dem du aufhörst zu lesen und dich genau dem hingibst, was dich fühlend MENSCH sein lässt... dankbar, für das bewusste Erleben, wie SCHÖN gerade das das Erleben vom LEBEN macht.

Stille... nicht nur aushalten, sondern sie bewusst finden und sie mit nichts Bestimmten anfüllen, als dem Licht der Sonne... sich der Wärme und Schönheit von Augenblicken hingeben und so zum Vertrauen in die höchste Ebene des Menschseins

Eintritt erhalten, um zu realisieren, dass es im Himmel GANZ VIELE hilfreiche Lichtwesen gibt, die uns auf dem Weg ins Licht liebevoll begleiten und hilfreich sind.

Wie schön, wenn in uns die Ewigkeit wieder spürbar wird und damit ein nicht endender Weg gefühlter Glückserfahrungen, die uns in Dimensionen trägt, die wir ohne die Stille im Inneren niemals erreichen. Durch die innere Öffnung für das Göttliche Bewusstseinsfeld geschieht etwas, was man weder beschreiben, noch willentlich hervorrufen kann. Ja es ist gerade das Loslassen des „weltlichen Wollens“, was uns zu Gefühlserfahrungen von Seligkeit und Heiligkeit trägt und uns so bekannt macht mit unserer ewigen Heimat im Licht, die uns dann auch sichtbar wird, wenn wir uns – dem Seelenlicht – vertrauen und die Brücke zwischen Himmel und Erde wieder erschauen, daran mitbauen ... wieder EINS mit dem Himmelreich sein wollen.

Der erste Schritt hinein in diese Stille kann durch viele unterschiedliche Erfahrungen geschehen. Doch es ist unser stetes Weitergehen, das bewusste Streben, unserer Seele immer mehr Gefühlsqualität zu geben. FÜHLEND gelangt der Mensch zu immer mehr Klarheit und so auch zur ewigen Wahrheit.

Die vom göttlichen Licht erfüllte Seele wird immer achtsamer und der Mensch steht dann mit seiner absolut treffsicheren Intuition weit über dem, was man wachsam nennen kann. Man braucht nicht vor Gefahren gewarnt werden, weil der Göttliche Mensch keinerlei Gefahren ausgesetzt sein kann. Das ist deshalb so, weil die Schöpfung durch den Menschen selbst in höchster Balance und Harmonie gehalten geworden war und wieder werden wird... ALLES erklärt sich durch die Qualität des Lichts, die im Menschen und rings um den Menschen vorhanden ist.

Stille... sie sei dem Menschen heilig. In ihr wird jedem vollkommen bewusst, weshalb die innere Ruhe eine absolut wichtige Komponente für ein friedvolles, freudiges und glückliches Miteinander auf dem ganzen Erdenglobus ist.

In der Stille wird uns alles Schöne zum fühlbaren Geschenk. In ihr werden glücklichste Erfahrungen immer wieder nachfühlbar, als wären sie JETZT da. Die Stille beschenkt uns in aller Klarheit mit der Wahrheit des realen MENSCHSEINS! Jeder, der von dieser Stille erfüllt ist, wird niemals ein anderes Leben haben wollen, als das eigene Schicksal. Ja der Mensch erspürt in aller Klarheit, dass die Qualität unseres Daseins davon abhängt, ob wir uns an die duale Welt

gebunden wahrnehmen oder ob wir uns durch das bewusste Anreichern mit dem Licht des Lebens, welches aus der Sonne zu uns kommt, über die Dualität erheben und so wieder zur Menschheit der Göttlichen Dimension gehören: Der Wahrheit und dem Guten dienend, weil allein dies der Grund unseres Hierseins ist.

Still sitzen, still etwas betrachten, still wandernd die Kommunikation der gesamten Natur wahrnehmen – kannst du das noch? Wenn nicht, möchte ich dich dazu einladen, all dem wieder Raum und Zeit zu widmen. Denn darin und im Lichtbewusstsein dessen, wer wir sind, liegt das Zentrum dessen, was ich als Glückserfahrung und das Eintreten in das „wahre Menschsein“ betrachte.

Schöner und schöner wird das Erleben, tiefer die Gefühle, die uns in unergründliche „Höhen“ hineintragen.

„Pssst!“ Hörst du das?

Ja, man wird spürbar durch unsichtbare Kräfte in immer feinerer Wahrnehmung geschult, die stille, kaum wahrnehmbare Kommunikation in der Natur ebenso anzunehmen und wieder zu erinnern, wie das Erkennen von Geräuschen und womit sie im Zusammenhang stehen, was sie bewirken und vieles, vieles, mehr...!

Stille... kein Gedanke oder das bewusste Denken von schönen Gedanken, das Erinnern von Schönem, das Empfangen von eben dem. Ja man wird geführt in die herrlichen, schöngeistigen Dimensionen, die nur in den göttlichen Lichtfeldern auffindbar sind.

Mein schönstes Geschenk ist, dass mich die Lichtwesen immer wieder hin zum Vater und dem Wahrnehmen dessen, was ER erschaffen hat, lenken. In mir bewirkt das etwas, was ich nicht beschreiben kann... es ist das scheinbar Unmögliche, dass ein solcher Vater UNSER Vater ist – jemand der so großherzig und erfüllt von wundervollen Gedanken ist, uns alles gibt, was unsere Seele in Verzückung bringt. Wenn man dann in der Stille Geschehnisse nochmals in der Liebe eines Kindes betrachtet, staunt man und erlebt einen anregenden Austausch von Freude... Ich wünschte, ich könnte dies beweisen, weil es nichts Größeres, nichts „Mächtigeres“ gibt, als DIESE Verbindung zwischen dem ewigen Vater und Seinem Kind. Und dann flüstert ER. „Sag es lieber nicht weiter, sonst hab ich nicht mehr so viel Zeit für dich.“ Und dann schmunzle ich, weil ich inzwischen „weiß“, dass es in SEINER Dimension nichts dergleichen gibt, was wir tun: Zeit aufteilen und zerteilen in immer kleinere und größere Zeitfenster, Tempoeinheiten und dergleichen... genau dadurch

entfernen wir uns von IHM und unserer Seelenentwicklung. Mit IHM können wir nur im Jetzt, im Seienden ohne Zeit verweilen, denn – wie ich es schon oft wahrgenommen und auch mitgeteilt habe: Seine Hilfe geschieht ohne unsere bewusste Wahrnehmung – außerhalb der von uns feststellbaren Zeitrechnungen.

In aller Stille und in bewusster Freude auch nur eines SEINER Wunderwerke zu betrachten, wovon der Mensch selbst das Grösste ist, kann nur in Staunen und Faszination versetzen. Ja dann möchte man sich tatsächlich immer öfter ganz ruhig hinsetzen, um diese Wunder im Licht der eigenen Seele zu betrachten und zu spüren, welche Wirkung das erzielt. Man spürt, wie gern er in solcher Weise mit uns spielt, damit ER wieder lebhaften Anteil an unserem Leben hat... wir ihn wieder einladen in unseren Tempel des Lichts (Unseren materiellen Körper) – um wieder gemeinsam ganz bewusst an seinem Menschheitstraum mitzuwirken.

So ist dann auch erklärbar – auch wenn es dann keinerlei Erklärungen mehr braucht – weshalb man plötzlich mit solchen Betrachtungen, schönen zukunftsvisionen und wunderschönen Erlebnissen beschenkt ist, die man dann gern Revue passieren

lässt, um diese schönen Gefühle immer dankbarer  
und tiefer wahr- und anzunehmen.

Stille... wie schön, wenn man sie ehrt, immer wieder  
bewusst sucht, findet und in ihr den Raum findet, in  
dem all das entsteht, was was man heute noch  
Wunder nennt... und bald wieder als das natürlichste  
SEINER Schöpfung anerkennt!

## 8) Poesie III



Heute kann der Beginn von etwas ganz Neuem sein.  
Heute erfüllt mich reinste Freude.  
Heute scheint die Sonne ganz besonders hell  
in mein Leben.  
Heute spricht unser Himmlischer Vater in jedem  
Augenblick zu mir.  
Heute kann ich ganz viel Glück erleben und  
auch an andere weitergeben.  
Heute mögen sich meine Arme ausstrecken,  
um zu umarmen und mein Lächeln zu verschenken.  
Heute wird mein Blick sich erfreut  
in viele Blumenkelche senken.  
Heute und an jeden noch kommenden Heute  
sage ich in Liebe „Danke!“  
Danke, dass ich leben darf und mein Himmlischer Vater  
mich so sehr liebt.

(aus „Berggeflüster“ ISBN 978-3741281129)

## 9) Sinnlichkeit

Was für ein zauberschönes Wort...

Wenn wir nur so GANZ UND WAHRHAFTIG wieder spüren und anerkennen könnten, WIE SEHR uns die wirkliche Süße des Lebens – die Liebe – fehlt.

Sinnlichkeit... man spürt sie am ehrlichsten und harmonischsten dort, wo der heutige Mensch keinen Einfluss nehmen kann – in Arealen die vom Eingreifen und Hineingehen geschützt sind.

Gewinnt man diese sanfte Lichtkraft der ursprünglichen Göttlichen Schöpfung wieder zu empfangen, bewusst anzunehmen und zu nutzen, öffnet sich eine Welt, in der man bleiben möchte... weil hier der Ursprung des einstigen Menschseins wieder fühlbar wird.

Das natürliche Spiel der Elemente aus denen die Schöpfung entstand und die seither ihre Wirkung zeigen, zu beobachten erfüllt die Seele schon mit dieser unbeschreiblichen Zauberhaftigkeit. Ja man ist diesem Zauber auf eine Weise ergeben, dass man sich zu dieser Harmonie hingezogen fühlt... zu fließenden Bewegungen, natürlicher Ordnung und Sauberkeit – ohne all das, was genau das von uns

fernhält und immer wieder etwas in unseren Fokus schiebt, was diese schönsten Sinne zerstört.

Ich gebe dem Wind einen Kuss mit auf den Weg, den die Wärme der Sonne in den warmen, sanften Regen hineingibt, um deine Lieblingsblumen im Garten zum Erblühen zu bringen.

Solche Zeilen las ich früher in romantischen Büchern und fühlte mich dadurch berührt. Heute schreiben meine Finger solche Worte und ich spüre, wie ich dadurch meinem wahren Wesen immer näher komme – dem Wesen, was im einstigen Paradies schon da war. Ja es wird immer sicherer und klarer, dass wir alle denselben Ursprung haben und es nur unseren starken Willen und einen klaren Fokus braucht, um erinnert zu werden und diesem Weg hin zum „Wunderwerk Mensch“ treu zu bleiben – hingegeben an die Zauberkraft der Liebe, die in uns die Glückskinder wecken.

Eine Frau...

Ein Mann...

Ein Kind...

Ein Garten...

Ein Zuhause...

Blumen

Eine Quelle

Einzelne Begriffe lösen das Schönste des Menschseins aus: Bewusstes Träumen... die Sehnsucht nach dieser Sinnlichkeit, durch die bereits ein leises Lächeln wohlige Gänsehaut auslöst – oder nur die Erinnerung daran.

Ein Mensch... was ein Mensch auf der Göttlichen Ebene einst war? Oh Vater im Himmel... bitte offenbare es uns wieder – als einziges Hinweisschild und durch tägliche Sinneseindrücke, damit der Lärm in und um deine wundervollen Schöpfungen aufhört.

Sinnlichkeit... Es ist großartig immer einmal wieder ganz bewusst Bilder wachzurufen. Was nimmst du wahr? Das Läuten von riesigen Glocken eines Domes oder auch den lieblichen Klang einer Glöckchenblume im Wind, die nur mehr das Ahnen dessen ist, was wir gewinnen, wenn sich unsere Seelen wieder der lichten Welt des Himmels öffnet?

Welchen Sinn hat ein Leben ohne Liebe? Es gibt in tatsächlicher Weise KEIN Leben ohne sie. Nichts braucht der Mensch und damit alles Beseelte mehr, als dieses Himmelslicht, in dem sich alles zueinander hinbewegt, sich stützt, erhebt, berührt, in ihm ruht...

All die wunderschönen Gefühle, die dem Menschen gegeben sind – allein schon beim Bewegen oder achtsamen Sein in der Natur – mögen sie sich wieder zeigen und an Bedeutung gewinnen! Allein dadurch wird sich unfassbar viel von dem verändern können, was für viele heute unmöglich scheint.

In der Natur gibt es nichts „Statisches“ – da ist alles in Bewegung und es gibt tatsächlich nichts Vorhersehbares. Auch wenn es der heutige Mensch noch so gern möchte: Gott ähnlich wird er nur, durch alles, was er erfahren und in achtsamer Weise in der erscheinenden Schönheit und Herrlichkeit so sein lassen kann, wie es ist in Momenten tiefer Berührtheit.

Was weiß der heutige „Mensch“ noch über seine Göttliche – wahrhaftige – Natur und seinen ursprünglichen Umgang mit der Natur?

JETZT... ist immer der Moment, an dem wir erinnert sein können, wie SCHÖN das Gefühl LIEBE ist... Wie es sich anfühlt, die Sonne auf der Haut zu spüren, ist ebenso unterschiedlich und nur individuell erfahrbar, wie das Göttliche Licht im Inneren als strahlende Sonne zu fühlen. Und doch habe ich das sichere Gespür, dass dieses Gefühl auch allen gemeinsam als Erfahrung gegeben werden kann. Je mehr ich mich

auf die Göttliche Schöpfung sowie die uns unbegreifbare Liebe des ersten Menschenpaares einlasse, die als schützendes und belebendes Element immer die Sonne als Zentrum des Lebens hatte, umso berührter bin ich davon und erfahre die Öffnung für die unbeschreibliche, unendliche Fülle SEINES schönen Geistes.

Ich erhalte Bilder, wie dieses:

Aus der Sonne fließt wie aus der reinsten, vorstellbaren Quelle das Wasser, welches zu einem Bächlein wird, das zu einer herrlichen Berglandschaft gehört, um zu einem Fluss zu werden, innerhalb verschiedenster zauberschöner Landschaften, der sich in einen großartigen Ozean ergießt. Aus diesem „Wasser“ formten sich Sand und Steine, Hügel und Bergmassive, Blumen und Bäume, wunderschöne Wesen und in allem als Krönung Mann und Frau, durch die ER sich selbst zur Erde brachte, um in dieser Herrlichkeit zu wohnen. Da gab es NICHTS außer Schönheit und Vollkommenheit – eine Welt der Stille, in der sich Düfte und Melodien ergaben, die die Seele in einer Weise erfüllten, die man heute als Romantik bezeichnet... doch es ist soooooo viel mehr. Die Göttliche Schöpfung und all die unergründlichen Sinneserfahrungen beschreiben zu wollen, ist nicht möglich, doch es ist das, was dieses Wunderwerk ausmacht.

Was ist ein Auto im Vergleich zu einem Lebewesen? Eine scheinbar unbedeutende Frage und doch ist sie möglicherweise eine der Wichtigsten dieser Zivilisation. Letztlich kann man ALLES Gegenständliche hier einsetzen, wofür man GELD hingeben muss, um es zu erhalten. Alles, was wir heute als Waren bezeichnen, nehmen uns immer mehr von dem, was uns diesen Sinneserfahrungen nahe bringt.

Begreifen kann man dies erst dann, wenn die Seele des Menschen wieder strahlen kann... und man in immer wieder wechselnden Erfahrungen realisieren kann, was einen Mann ausmacht und was eine Frau und womit uns die einzelnen Elemente und Lebewesen der Natur beschenken können, wie der natürliche Ausgleich der Natur geschieht.

Sinnliche Erfahrungen nach Rezeptbüchern, Anleitungen, kritischen Beobachtungen sind so fern von dem, was den Sinn der Sinnlichkeit ausmacht... Ja der Mensch BRAUCHT das, was all diese Sinne anregt, damit sich die Seele für den Empfang dieser ganz natürlichen, belebenden Energie öffnen kann und auch offen bleibt!

Dann hat jeder – ohne jegliche Lehrgänge oder Lehrer – die Möglichkeit, die Einflüsse von Farben,

Bekleidungen jeglicher Art, Düften,  
Nahrungsaufnahme und Beschäftigungen in  
jedweder Weise selbst wahrzunehmen und dadurch  
zu erkennen, was dies mit unserer Seele macht! Seien  
wir erinnert, dass wir die SEELE sind – das  
LEUCHTENDE, der Sonne ähnliches Wesen – und  
den Körper nur eine zeitlang bewohnen.

Solange wir dem Körper mehr Aufmerksamkeit  
schenken, als der Seele und damit die bewussten  
Gefühlserfahrungen gar nicht oder nur noch hin und  
wieder wahrnehmen, ist das GLÜCK nur mehr etwas  
Abstraktes und schwer Erreichbares.

Sinnlichkeit steht in unverrückbarem  
Zusammenhang mit unserem „Lichtempfang“ der  
Seele und dem bewussten Innehalten, um das Licht  
zu spüren, es in uns zu bewahren und für all das zu  
nutzen, wodurch dieses Licht heller und schöner  
wird. Dies bemerkt man am einfachsten dadurch, dass  
der natürliche Lebensraum immer wichtiger wird und  
damit all das, womit wir uns in ganz natürlicher  
Weise beschenken können...

Und das ist schon ein kaum wahrnehmbares Lächeln,  
eine reife Frucht direkt vom Baum, der Duft einer  
Rose, die frische Luft, die ein geliebter Mensch von  
einem Gang durch die Natur mit sich bringt, der

Duft des Meeres, der warme Sand unter den Füßen,  
das kühlende Wasser an einem Sommertag, das zarte  
Rosè einer Frühlingsblume, das satte Gelb eines  
Rapsfeldes, das Streicheln des Abendwindes beim  
Sitzen auf einer Bank, das Zirpen der Grillen....

Wann nimmst du dir für so etwas Zeit? Wann wenn  
nicht JETZT?

Wann hast du einem Menschen das letzte Mal  
lächelnd länger als einen kurzen Moment in die  
Augen gesehen – einfach so, ohne Erwartungen oder  
eine bestimmte Motivation? Wann hast du DICH,  
DEINE schöne Seele gefühlt? Wann haben deine  
Fingerspitzen die Blütenblätter einer Blume gespürt,  
die sich wie feinste Seide anfühlen?

Sinnlichkeit... ein Zeichen, MENSCH zu sein – das  
bewusste Erleben dessen, was man tut und welche  
Auswirkungen dies auf uns und andere hat!

Ich könnte schreiben und schreiben... doch letztlich  
kommt es auf jeden selbst an, ob wir im Himmel  
leben und all diese Sinneseindrücke der Schöpfung  
zur Freude hingeben und das Vermehren dessen  
spüren, was uns nachhaltig so tief berührt, dass wir  
alles tun, um diesem Weg des Lichts zu folgen und

so den Ozean des Lichts, in dem wir wieder fühlbar miteinander vereint werden, erreichen.

Ein Regenbogen... \*hmmmmmmmm Wie schön, soetwas ist!

Sinnlichkeit ist nichts, was man durch Kämpfe erreichen kann, sondern in dem man das Kämpfen um etwas den Tieren überlässt, denen genau das, was den Menschen ausmacht, nicht besitzen:

Bewusstsein! Tiere sind ein direktes Abbild derer, denen sie sich fügen müssen. Ein Tier in liebevoller, bewusster Menschenobhut ist etwas, wodurch man in das Reich der Sinne geführt werden kann. Denn alles steht miteinander im Zusammenhang – die Seele steht in Resonanz mit Lichtqualitäten und bewegt sich immer sicherer und unabhängiger in der Welt des Göttlichen und wird dann von all den „niedrigen Lichtfrequenzen“ kaum mehr berührt – ja, sie zeigen keine Wirkungen mehr. Es ist, als ob man von einer Pflanze ungewünschte Triebe abschneidet.

Ein sich seines lichten Seelen-Ichs bewusster Mensch erhält durch die Aufnahme des Göttlichen Lichts all die Qualitäten, die solche Sinnlichen Seelenerfahrungen möglich machen.

Man beginnt einfach alles zu mögen... Ja selbst Worte werden wieder zu etwas unsagbar Schönerem, wenn man sie in Achtsamkeit und gewählter Weise nutzt... sie fließen wie ein klarer Bach in uns hinein und zu anderen hin. Wir verhalten uns nicht wie dressierte Papageien, die irgendetwas nachsprechen, was man ihnen wieder und wieder „vorbetet“, sondern alles ergibt sich durch das Licht der Seele fließend.

MENSCH... Ja, dieses Wort gewinnt in dieser Zeit immer mehr Bedeutsamkeit und auch Sinnlichkeit, wenn man sich wieder in den Gefilden Göttlichen Seins bewegt.

## 10) HERZGLÜCKmomente



Grafik made by Hermann G. Knauer

Gern möchte ich mein Licht der Freude in deine Seele senden, dich zu einigen meiner HERZGLÜCKmomenten einladen, um dich möglicherweise deine innere Flamme fühlen lassen – ein Funken der Freude reicht, damit dies geschehen kann. Es ist wie ein freudiger Blick, der uns erreicht, durch den wir selbst zu lächeln beginnen und das Strahlen in unsere Augen Einzug hält...

In diesem Jahr gibt es viel mehr Schmetterlinge zu beobachten, als im letzten Jahr. Das ist soooooooooo wunderzauberschön! Ja, jeder Einzelne ist ein HERZGLÜCKmoment für mich!

Einige Glückskärtchen durfte ich an Kinder verschenken... diese Erlebnisse sind am besondersten, weil es da keine oder kaum Worte braucht. Da ist nichts im Weg, sondern die Brücke zwischen Himmel und Erde ist ein dankbares und freudiges Lächeln – \*hmmmmm DAS ist schön!

Das immer bewusster Öffnen für die uns unsichtbare Ebene des Himmels und die Entsprechungen in der materiellen Ebene des Seins, ist etwas zutiefst Beglückendes und Bereicherndes. Es sind immer wieder gleiche Erfahrungen im sichtbaren Bereich, doch sie sind immer tiefgreifender im Fühlen und Berühren meiner Seele – HERZGLÜCK... ist zu etwas geworden, was nur durch die Öffnung der Seele erfahrbar ist – vielschichtig und immer wieder neu.

Ein neues Buch hat das Licht der Welt erblickt – ein Kind, des Geistes, welches den Menschen als Zentrum zwischen Himmel und Erde in den Blickpunkt rückt. Es heißt „Buch ohne Namen 4“ – das Coverbild entstand bereits vor einigen Jahren. Und auch das ist HERZGLÜCK, dass viele scheinbar vergangene Geschehnisse immer einmal wieder eine schöne Bedeutsamkeit gewinnen. Dadurch wird auch immer klarer und wahrer, dass sich das Leben nicht linear bewegt und es keine Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gibt, sondern immer nur das JETZT, in dem man unsagbar Schönes gewinnt. Möglicherweise kann dieses Buch dir zu etwas Wertvollem werden... wie ein Mensch, den man in immer schönerer, vielschichtigerer Weise zu betrachten beginnt und dadurch sich selbst kennenlernt –

das, was uns ausmacht und was man irgendwann zu bewundern beginnt: Das einzelne Licht in einer unfassbaren Menge anderer, welches sich im Austausch mit anderen mit so vielem anreichert, was es leuchtender, strahlender und schöner macht und dieses Strahlen wieder Auswirkung auf andere Einzelne und manchmal auch auf alles hat... Immer weitreichender und beglückender werden bewusste Seelenerfahrungen, wenn man dem Weg in die Welt der Wunder treu bleibt...!

Das Gießen von Samen und Blumen, die man selbst in die Erde hineingegeben hat oder auch von Pflanzen, die man von anderen in Obhut gegeben bekommt. Man kann dadurch unsagbar viel über die Liebe „lernen“ ... erinnert sein an bisherige Lebenserfahrungen und wie wichtig diese SELBSTbeobachtung für gefühltes HERZGLÜCK ist. Ja man ist berührt von der Weisheit des Schöpfers von allem und wie sich SEINE Liebe in unserer Seele und unseren Glückserfahrungen widerspiegelt. Wasser, Regen... die Klarheit dessen, was wir empfangen – ja man kann in regelrechte Verzückung geraten, wie viele wunderbare Entdeckungen man in sich selbst und dem, was sich erinnert, machen kann!

Ein einzelnes Macaron stückchenweise wirklich genießen... oder ein besonderes Eis, ein Stück Caramelschokolade mit Salz

HERZbeGLÜCKt bin ich wieder unterwegs in der Natur – dankbar über die vielen Geschenke, die am Wegesrand das

innere Kind beschenken: frische Kirschen – eine Hand voll für den Weg zum Beispiel. Das Glück des Augenblicks, das uns wachhält für die Fülle der Natur und für die unzähligen Möglichkeiten, wodurch uns der Himmel beschenkt!

Brautpaare, denen ich mein Zeichen des Glücks mit auf den Weg geben durfte – spontan und in Freude: Das Glückskleeblatt mit lieben, besten Wünschen.

Abendliche Spaziergänge mit der fühlbaren, herrlichen Stille, dem Abendgesang der Vögel, dem Zirpen der Grillen, dem Blick in die Weite und auch auf winzige Details von Blüten, das Sitzen auf einer Bank um all das zu genießen, der Blick hinauf zum Himmlischen Vater und der stille Gedankenaustausch mit IHM.

Das Finden von Glücksklee an verschiedensten Orten

Das Heranreifen sehen von den Früchten am gepflanzten Apfelbaum... es scheint wie ein Wunder, das innerhalb kürzester Zeit aus den Blüten schon eine größere Frucht entstehen kann. Ja es beglückt mich zunehmend, das natürliche Wachsen und Gedeihen zu betrachten und welchen Einflüssen dies unterliegt... ja, welchen Einfluss die mit Licht erfüllte Seele gewinnt!

Einfach da sein zu dürfen... sich Zeit und Raum zu gönnen, um die Seele mit Licht zu füllen und immer wieder zu betrachten, was dadurch alles entstehen, wie sich die gefühlte Wahrnehmung verändert und sich das SEIENDE spürbar zeigt.

Meine geliebten, kreativen Auszeiten... um zu zeichnen, zu schreiben... meine Gedanken schweifen zu lassen und meinen Traum mit Freude lebendig zu halten: Eine befriedete Erde voller Glückskinder... Mensch SEIN... und wie sich das immer wahrer und beglückender anfühlt. Ja, es ist pures HEERZGLÜCK sich mit dem GESAMTEN Wohl der Schöpfung zu befassen und wie soetwas gelingen kann. Man verliert sich nicht mehr in Konzepten, Plänen und sonstigen einschränkenden Verhaltensweisen, sondern fließt mit dem belebenden LICHTstrom des Göttlichen Vaters, der all das schenkt, was wir für all das brauchen, um dauerhaft glücklich zu sein.

Die Faszination für das Leben... durch immer wieder bewusste Betrachtungen, das und wodurch sich innere Balance, Ausdauer und bewusst erlebte Glückserfahrungen einstellen... auf ganz natürliche Weise. Dabei ist ein Mensch auf unserem Erdenrund zu meinem Mittelpunkt geworden: BRACO – weil durch sein Bewusstsein und das, was ER den Menschen und letztlich der Schöpfung zu geben vermag, all das, was ich als HERZGLÜCK betrachte, erst möglich geworden ist. Ja, ich bin dankbar, für den Weg und das Ziel, welches er nicht nur mir, sondern letztlich ALLEN in den Fokus rückt. Meine Dankbarkeit fließt und ist zu etwas unbeschreiblich Schönem geworden!

HERZGLÜCK ist für mich auch, dass ich zunehmend mir und meinem Weg treu sein kann... Verbindung aufbauen

und aufrechterhalten OHNE Gespräche... einfach nur durch das LICHTfeld zwischen den Seelen, lebhaften Augenkontakt... bewusstes LICHT der Freude geben – auch zu Kindern hin. Es ist unbeschreiblich schön, Entwicklungen zu betrachten, die man selbst ganz bewusst belebt, ihnen Raum schenkt... sie einfach da sein lässt.

Die entstandenen Bücher als Wegbegleiter für meinen eigenen Weg zu nutzen und immer wieder selbst berührt zu sein von Betrachtungen, die ich niederschreiben durfte, Poesie, die mir durch eigene Erlebnisse geschenkt wurde, Bilder die in ihrer Aussagekraft immer wieder Bedeutung gewinnen und zutiefst berühren... obwohl sie vor einer scheinbaren Ewigkeit entstanden sind. Ja, man spürt immer mehr, dass es im Universum nichts Gleichbleibendes gibt und nichts verloren geht... Momente existieren gleichzeitig. Das, was einst Theorie war, ist jetzt lebendig in mir – es verändert mich, gibt meiner Seele Qualität und dadurch auch meiner Erfahrungswelt. In mir lebt diese unbeschreibliche Kraft des Lebens, die sanft und gleichzeitig stark ist, mich in meiner Entwicklung voranträgt und doch ganz da sein lässt, wo ich bin.

Mein zentraler HERZglückPUNKT ist das strahlende, am Himmel sichtbare „Objekt“ der Sonne geworden, welches immer mehr Bedeutsamkeit gewinnt, weil es kein Objekt ist, sondern das, was in uns LEBT. Je kindlicher ich mich unserem Allvater nähere und mit ihm im Austausch bin, umso faszinierter und staunender werde ich für all das, was

lebendig ist. ER lässt mich verträumtes Kind sein und gleichzeitig führt ER mich auf unbeschreibliche Weise hinein in die Verantwortung des MENSCH-Seins: Dies geschieht auf eine so schöne Weise, dass ich dies tatsächlich Jedem wünsche, weil dadurch das Leben eine so schöne Bedeutsamkeit und Qualität gewinnt.

Das immer bewusstere Einlassen auf Momente, Ereignisse, Seelendurchlichtung und -erlösung

Das immer bewusstere Wahrnehmung vom gefühlten Reichtum, wenn man Zeit ganz bewusst nutzt für Schönes, die Seele mit Freude Beschenkendem – und sei es das freudige Betrachten von etwas, was die Seele als SCHÖN fühlt oder das erfühlen von Stille innerhalb von Geräuschen, das Lauschen einer schönen Melodie, das Schreiben eines Briefes...

Der bewusst erlebte Empfang geistiger Geschenke...

Sendungen, die in direkter Weise die Seele berühren – es ist, als ob in Momenten wie diesen, lichte Seelen uns berühren oder für Augenblicke nur in unseren Körper hineinfließen. Diese JETZT-Zeit des Bewusstseinswandel ist etwas, was man nur dankbar annehmen kann, indem man sich dieser Entwicklung und Transformation hingibt... ohne Erklärungen oder Beweise zu suchen – dann spürt man Herzglück in immer wundervollerer, tiefgreifenderer und nachhaltigerer Weise

Wenn Bilder von Menschen, die mit mir Zeit verbrachten, in mir erscheinen... ich diese Bilder betrachte, um die gemeinsamen Momente mit Strahlkraft anzureichern und ihnen alles Beste zu wünschen – damit die Kraft des höchsten Lichts ihre Seele erreicht. Es ist so etwas Wunderbares, wenn man anderes nur Gutes wünschen darf und der Lebensweg von allem anderen befreit wird in einer Weise, die keinerlei Erklärung bedarf...

Jesus... eine leuchtende, zentrale Figur in meinem Leben und Erleben, die ich nie mehr missen möchte. Durch IHN erhielt mein Lebensweg Bedeutung und all die Schönheit, die das Leben zu etwas Heiligem macht! ER ist nichts, was die Menschen trennt, sondern ER ist es, der sie wieder im Licht der Liebe vereint. Er hatte den Menschen keine geheime Lehre gebracht, sondern ist und bleibt für mich die Schlüsselfigur für eine leuchtende Seele – Einziger König der höchsten Ordnung – eine Ordnung die für alle kostbar und dienlich ist, da sie die alle Werte des Göttlichen Menschen in uns zutage bringt.

Ein Regenbogenkristall an meinem Fenster... Ich setze ihn in Bewegung, wenn das herrliche Sonnenlicht ins Zimmer strahlt... und dann bin ich direkt in der Wunderwelt des Lebens, die in mir ihren Anfang nahm... Lauter kleine und große Regenbögen, die im Zimmer tanzen – Glückskindzauber pur!

Das freudige Spiel mit dem, was wir nicht wissen: Wer oder was bin ich? Selbst wenn wir annehmen, dass wir eine Seele

sind, die aus der Quelle des höchsten Bewusstseins kommt... ist es nicht wirklich ersichtlich, das das bedeutet! Man findet einfach keine Worte mehr. Man kann wirklich nur staunen, was sich durch einen einzelnen Menschen alles offenbaren kann, wenn die Seele wieder Leuchtkraft gewinnt... wir fröhlich und einfach das Leben wird – so wie das natürliche Leben von Beginn an war. Es ist etwas, was so unsagbar schön ist, dass man es mit allen teilen möchte, obwohl das Licht nicht teilbar ist – nicht DIESES, das GROSSE... Je mehr man sich als Kind auf die Schöpfung einlässt, umso heiler und großartiger fühlt sich alles an. Manchmal beginnt man Gespräche, weil man etwas Freudiges mitteilen mag, um dann wieder zu begreifen, dass es keinerlei Mitteilungen bedarf – wessen Seele im Licht des Himmels erstrahlt, fühlt genau das, worüber man sich freut und bei allen anderen ist jedes Wort in solchen Momenten etwas, was diesen HERZGLÜCKmoment zerstört – man fühlt, dass da eine Barriere ist und Freude nur ein Wort ohne diese spürbare Bedeutsamkeit. Es ist HERZGLÜCK auch so etwas immer bewusster zu betrachten und HERZglück immer achtsamer in der Stille zu genießen, weil man spürt, dass es dadurch immer größer wird... man wird mit der Sonne EINS... das Strahlen der eigenen Seele erhält mehr und mehr Qualität. Nur der Himmel weiß unser Glück zu behüten... und unsere innere Schatzkammer auch!

Zufriedenheit ganz bewusst zu spüren

Barfuss laufen und darin einen unsagbaren Gewinn erkennen

Kunst als etwas zu betrachten, was der Mensch im Grunde nur dann braucht, wenn er sich von der Natur entfernt hat oder glaubt, für sein Glück irgendetwas Bestimmtes zu brauchen. Ich spüre immer mehr, dass das eistige Paradies alles war, was ich fühle, wenn ich das Wort KUNST in mir betrachte... Nichts Vollkommeneres, Berührenderes und Beglückenderes kann es geben, als die Natur – ein in sich perfektes Etwas, was das einzig Bedeutsame ist und bleibt für die menschliche Existenz!

Sich spontan hinzusetzen und auf einen still dahinfließenden Fluss schauen. Die leise Stimme des Himmlischen Vaters flüstert: „Schließ die Augen und sei ganz bewusst mit mir gemeinsam hier!“ Ich tue es und mich umarmt der Wind, eine Amsel singt ihr wunderschönes Lied und da ist nichts sonst, als tief empfundener Frieden, Freude und der heiksame, heilige Moment – der immer nur im JETZT ganz präsent und bewusst wahrgenommen werden kann.

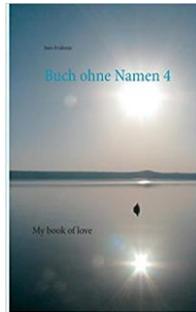
Woimmer du dein HERZGLÜCK findest- ich wünsche dir – deiner Seele – dass du zum Ursprung des Lebens und damit zum Höchsten findest. Dieses Licht zu fühlen und was man in „Zusammenarbeit“ mit IHM alles erschaffen, auflösen und geben kann... das ist wohl das größte und schönste Geheimnis des HERZGLÜCKs – jeder kann es finden, doch keine schriftliche Aufzeichnung kann IHN je offenbaren!

Kraft und Stärke gewinnt vor allem das KIND, welches sich in dieser HERZ und Seele beGLÜCKenden Weise dem gemeinsamen Vater hinwendet und ein unergründlicher Austausch zwischen SEINER Seele, der eigenen Seele, der Göttlichen Mutterseele und vielen anderen auch beginnt.

Ich wünsche dir, mir und allen unzählige Momente gefühlter Seeligkeit und Seelenberührtheit!

## 11) Neues

### Buch ohne Namen 4 – my book of love



Auf dem Weg zu mehr und mehr Bewusstheit darüber, wer wir sind und welchen Sinn wir unserem Leben und Erleben geben, überschreitet man immer wieder ganz bewusst Grenzen. Dies geschieht, um sich der grenzenlosen Weite des Mensch Werdens und Seins zu nähern und Frieden zu finden. Durch diesen inneren Frieden öffnet sich ein unsichtbares Tor im Inneren, alles wird klarer und feiner. Die Buchreihe "Buch ohne Namen" war eigentlich eine Trilogie, doch nun erscheint es wichtig, Verschlossenes und Abgeschlossenes als den Beginn und Anfang für neue Entwicklungen zu betrachten. Die uns gegebene Zeit, ist möglicherweise die Herausforderndste und gleichzeitig die gnaden- und segensreichste, weil immer JETZT der Moment für Veränderung ist. Wieder lade ich dazu ein, meine Gedanken zu nutzen, um sie in der Stille wirken zu lassen für eigene Betrachtungen dessen, was die Lebenserfahrungen für Geschenke in sich bergen...!

ISBN 978-3738600339

## Willkommen im Paradies – Wochenkalender 2020



Wochenkalender für das Jahr 2020 mit Blumenfotografien, lyrischen Texten, Feiertagsübersicht, Adressen- und Geburtstagsliste, Platz für Einträge besonderer Momente

ISBN 978-3734747625

## Seelenorte – Wo das Licht dich findet



Seelenorte – da, wo die Seele sich angekommen fühlt: Frei und leicht. Der Mensch sucht seine Heimat. Viele suchen ein Leben lang und haben niemals das "Zuhausegefühl": Andere machen sich auf die Reise nach innen, um ihr wahres ICH – die Seele – zu finden und ergründen dabei ihren wahren Reichtum. Dieses Buch möchte einladen zu dem Ort im Inneren, wo die Seele mit dem Licht der ewigen Heimat verbunden ist. In sich angekommen, weiß der Mensch sich geführt zu Orten, die das Licht der Freude nähren. Dieses

Buch vereint Worte, die dich zu Möglichkeiten führen, dich mit deiner Innenwelt in Kontakt zu bringen mit Fotografien zu den Themenbereichen, um sich auf Seelenorte einzulassen. Finde das Licht in dir, das du selbst bist und beschenke damit die Welt!

ISBN 978-3748193586



[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

Gern möchte ich auf folgende Themenbereiche auf der Homepage aufmerksam machen:

Glücklich mit Gott

- In Seiner Ordnung glücklich leben

Interviews für mehr Bewusstheit

- Kostenfrei zum Download

Aufgrund der fortdauernden Glückskleefunde besteht weiterhin die Möglichkeit, sich Glückspost frei Haus senden zu lassen – mit handgefertigten Karten und individuellen Worten an die Seele – gern auch für andere Menschen zur Freude.

Auch im Juli gibt es wieder kostenfreie Livestreamings  
mit Braco`s gebendem Blick:

**Lass dich in der Stille umarmen  
durch die sanfte Kraft des Lichts,  
das uns eint mit dem Göttlichen Sein.**

Braco  
schenkt uns durch seinen Blick die  
fühlbare Verbundenheit mit unserer Seele.  
Fühl dich willkommen!

2.-4- Juli 2019 - 17-23 h  
**[www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me)**

Monath

## 11) Posie IV



Ich befinde mich am Strand  
meines Kindheitstraums.  
Mit immer sicheren Schritten  
bewege ich mich in den schönen,  
geistigen Gefilden des Menschseins.  
Die Goldenen Wellen der Liebe  
rollen sanft und leise den  
ewigen Zauberteppich aus Möglichkeiten  
in und um mich aus.  
Schwimme ich auf den Wellen?  
Breite ich meine unsichtbaren Flügel aus?  
Laufe ich lieber oder ruhe ich mich noch aus?  
Erinnert an wunderschönste Erfahrungen am Meer,  
spüre ich: Da ist noch so viel mehr,  
was das Leben an glücklichen Augenblicken  
im Füllhorn an Freude und Glück zu verschenken hat.

Mal bin ich Möwe,  
mal Sand, mal Welle,  
mal Wind und Duft –  
dann wieder alles zusammen.

Womit die Dimension des Göttlichen  
uns in dieser Zeit des bewussten Wandels  
beschenken kann?

Man kann es nicht enträtseln und  
der Schlüssel liegt in uns selbst verborgen,  
weshalb ein Traum eine lange Zeit verborgen war  
und sich plötzlich immer wieder in Erinnerung bringt.  
Die Seele ringt um die Verbindung mit dem Ewigen –  
möchte wieder Anteil nehmen an der Herrlichkeit!  
Ich schliesse die Augen und fühle, wie es geschieht,  
dass ER sein Goldenes Licht in meine Seele hineingießt.

Licht – Liebe – Leben – Freude  
Alles ist Eins und noch so viel mehr,  
wovon wir immer nur eine leise Ahnung haben.  
Doch je bewusster wir uns an der  
natürlichen Lichtquelle haben,  
umso öfter geschieht es,  
dass das Höchste sich uns zeigt und wir es fühlen:  
In der Seele ist der Reichtum enthalten,  
durch den unsere Träume Gestalt erhalten.  
In mir öffnet und lichtet sich der Raum –  
ich wirke mit an meines Vaters Traum.

*Ines Evalonja*

## 12) Meine lieben Wünsche



Bild eingefangen Ines Evalonja  
[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

Möge das höchste, das Göttliche Licht uns erfüllen und verbinden.

Mögen wir den Zauber eines jeden Tages erspüren und durch die Lichtkraft unserer Seele mehren.

Möge das, was wir zu tragen haben, leicht sein und das, was wir im Bewusstsein der Liebe erschaffen, groß und von Dauer.

Mögen wir den Himmlischen Nektar der Freude in uns begrüßen und die Heiligkeit jedes Lebensmoments als spürbare Erfahrung haben.

Mögen wir die Ewigkeit als Motivation annehmen, um unsere Seele in die schöngeistigen Regionen

„hinaufzuheben“ – durch die Offenheit für die Wandelbarkeit des Lichts.

Mögen wir in immer mehr Achtsamkeit für unseren gemeinsamen Lebensraum ganz da sein.

Mögen wir einander wieder Vertrauen schenken und unseren Blick auf ein dem Göttlichen Wesen Mensch würdiges und würdigendes Leben.

Mögen wir die Schönheit der Schöpfung wieder ehren und dankbar sein für die Fülle an Möglichkeiten, die uns ins wahre Glück des Menschseins führt.

Mögen wir dankbar jeden Tag begrüßen und den leisen, sanften Tönen in uns lauschen.

Möge der Monat Juli viele HERZGLÜCKmomente in unsere innere Schatztruhe bringen, damit unsere Seelen leuchten und die Augen zum Strahlen bringen.

Möge der Himmlische Schutz und Segen immer fühlbar mit uns sein!

Herzensgrüße – schön, dass es uns gibt!



Ines Evalonja

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)